



ÖSTERREICHISCHE

Nr. 9 | 09. 2017

# BLASMUSIK

Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes



# FEUERWERK

Die Blasmusik eroberte die Seebühne Mörbisch am Neusiedlersee ... Seite 6

Adalbert Wieder,  
Tubist bei „Da Blechhau'n“

# INHALT

## FOTO DES MONATS

4 Präsident on Stage

## FEUERWERK DER BLASMUSIK

6 Blasmusik eroberte die Operettenbühne!

## NACHHALTIGE KOOPERATION

8 Republik Österreich und ÖBV

## AUSSCHREIBUNG

9 Symphonic Wind  
Composers Project 2017/2018

## 10. ÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKWETTBEWERB DER STUFE D

10 Das Programm

## BLASMUSIKMUSEUM OBERWÖLZ

11 Aufruf zur Mitwirkung

## MILITÄRMUSIK

12 Festival im Burgenland

## HOLZ KLINGT GUT!

13 Zahlreiche Einsendungen aus allen Bundesländern

## INSTRUMENTENKAUF

14 Unterstützt unsere regionalen Instrumentenhändler!

## POLKA, WALZER, MARSCH

16 Selbstwahllisten

## SERIE

## MUSIKKOOPERATION BLÄSERKLASSEN

20 Formen und Möglichkeiten von YAMAHA Bläserklassen

## KUBEŠOVA SOBĚSLAV

22 Internationales Festival der böhmischen Blasmusik

## WOODSTOCK DER BLASMUSIK

24 50.000 sympathische Besucher

## JUGENDCORNER

26 Neues von der Blasmusikjugend

## BUNDESLÄNDER

32 Burgenland	46 Steiermark
35 Kärnten	47 Tirol
37 Niederösterreich	48 Vorarlberg
39 Oberösterreich	50 Wien
45 Salzburg	

## BLICK ZUM NACHBARN

51 Liechtenstein  
52 Südtirol

## NACHSPIEL

54 Termine, Impressum

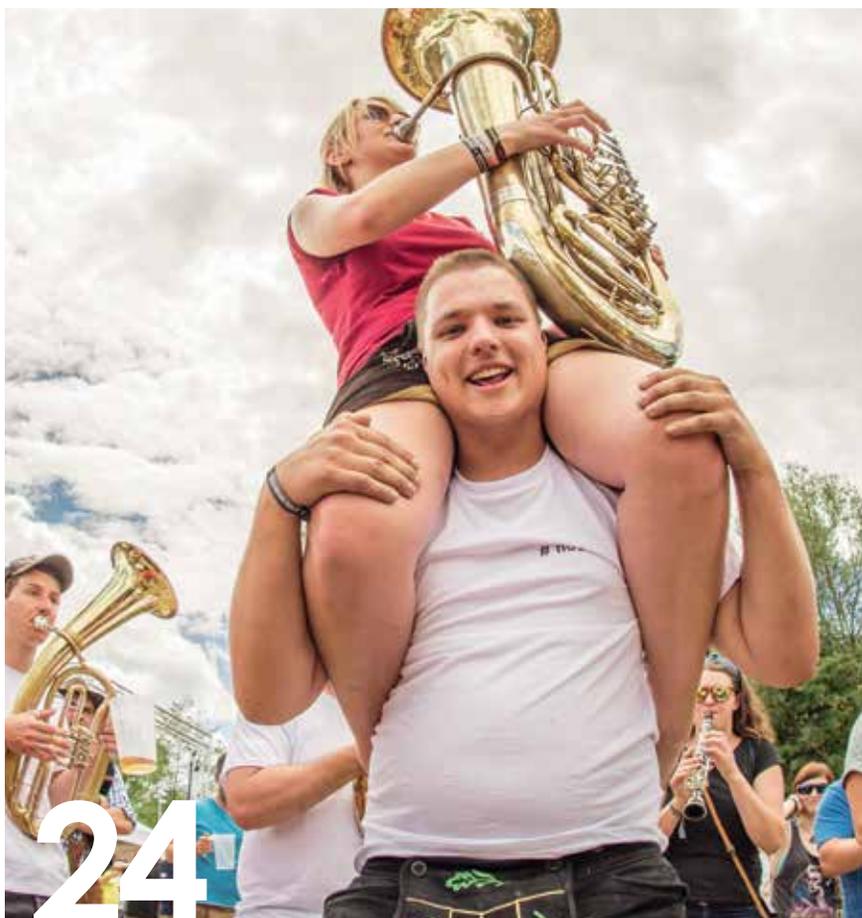




22



12



24



## EDITORIAL

***Liebe Leserinnen und Leser oder besser:  
liebe Musikantinnen und Musikanten!***

Hatten Sie diesen Sommer eine Pause – eine sogenannte Sommerpause? Pause von den Proben, Pause von den Ausrückungen, Pause vom Verein oder eine Pause von ihrem Instrument?

„Früher“ sprachen die Vereine noch von einer Sommerpause – bei den einen etwas mehr, bei den anderen etwas weniger. Doch „heute“ geht das Vereins- bzw. Musikantenjahr doch quasi schon ohne Pause durch.

Wie lange halten wir das noch durch? Vergleichen Sie es mit dem Sport: Jeder Hochleistungssportler muss seine Regenerationszeiten einhalten, damit er auch die entsprechende Leistung zum nötigen Zeitpunkt erbringen kann. Warum müssen also wir Musikanten das ganze Jahr lang Hochleistungen bieten?

Wann war Ihre letzte Regenerationsphase?

Raphaela Dünser



### **ÖBJ-Bonuscard – Special Offer**

Wenn du dir bis 31. Oktober 2017 eine Klarinette der Marke „W. Schreiber“ kaufst, erhältst du eine ÖBJ-Bonuscard kostenlos dazu!

# Präsident on Stage

Bei der Eröffnung der Bregenzer Festspiele darf traditionell ein Jugendorchester im Anschluss an die Eröffnung auf dem Platz der Wiener Symphoniker der Gästeschar sein Können präsentieren! Normalerweise hört und sieht das Publikum vom Platz aus zu – doch Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Landeshauptmann Markus Wallner nahmen direkt bei den beiden Hornisten der Jungmusik Übersaxen Platz. Herzliche Gratulation zum tollen Konzert und danke an die beiden Hornisten, dass sie den Politikern einen kleinen Marsch geblasen haben.

Foto: VLK/A.Serra





MV Weinland Neckmarkt/Horitschon



Stadtkapelle Sopron mit Majoretten



Da Blechhauf'n

## FEUERWERK DER BLASMUSIK

# Blasmusik eroberte die Operettenbühne!

**Die Kulisse zur Operette „Der Vogelhändler“ war der Rahmen für das zweite Feuerwerk der Blasmusik auf der Seebühne Mörbisch am Neusiedlersee.**

Zwölf Musikkapellen aus der Steiermark, Niederösterreich, Wien und dem Burgenland zeigten die Vielfalt und Buntheit der Blasmusik in gelungenen Darbietungen bei traumhaftem Wetter. Dazu die Majoretten aus Sopron, das Saxophonorchester „Sax en gros“, eine Tanzgruppe des Burgenländischen Volkstanzverbandes und „Da Blechhauf'n“ mit Überraschungen für das Publikum.

Mehr als 600 Musikerinnen und Musiker präsentierten die Blasmusik von allen Seiten. Ob „Schlag auf Schlag“,

„Musik mit Bodenhaftung“ oder „Im Marschschritt durch die Welt“ – Blasmusikfreunde kamen auf jeden Fall auf ihre Rechnung. Schon bei der Begrüßung outete sich Minister Hans Peter Doskozil als ehemaliger Hornist bei der Stadtkapelle Pinkafeld und wurde als Retter der Militärmusiken bejubelt. Hans Hausl lieferte mit dem Saxophonorchester „Sax en gros“ eine Uraufführung und Robert Lisle, Posaunist der Gardemusik, widmete den Marsch „Feuerwerk der Blasmusik“ dieser Veranstaltung. Die First Lady der Seefestspiele Mörbisch gab uns auch heuer die Ehre. Dagmar Schellenberger sang, begleitet von der Postmusik Wien, die ihr 150-jähriges Bestehen feiert, und dem MV Edelserpentin Bernstein, unter der Leitung

von Christian Schranz, ein Lied aus „My Fair Lady“. Das Finale, bei dem alle Musikkapellen unter der Leitung des Landeskapellmeisters Hans Kausz musizierten, zeigte, wie stark Blasmusik sein kann.

Hinter den Kulissen und auch vorbereitend agierte Peter Vargyas als Produktionsleiter mit seinem professionellen Team der Seebühne Mörbisch. Für den ordnungsgemäßen Ablauf auf der Bühne sorgte Landesstabführer Peter Reichstädter. Die Projektbetreuer Hannes Kaufmann, Johannes Biegler und Marton Ilyes übernahmen die musikalische Betreuung der Kapellen während der Vorbereitungen. Landeskapellmeister Hans Kausz dirigierte das Gesamtorchester.



Großes Finale mit allen Mitwirkenden

### Die Mitwirkenden:

Gardemusik Wien  
 MV Edelserpentin Bernstein  
 Post und Telekom Musik Wien  
 Musikkapelle Pöllau  
 Marktmusik Rudersdorf  
 MV Neusiedl bei Güssing  
 Da Blechhauf'n  
 MV Weinland Neckenmarkt/  
 Horitschon und Fahnschwinger  
 Stadtkapelle Sopron mit  
 Majoretten  
 Sax en gros  
 MV JTK Frauenkirchen mit  
 Volkstanzverband Burgenland  
 MV Freistadt Rust  
 Dagmar Schellenberger



Schlagzeugensemle der Gardemusik Wien



MV Jugendtrachtenkapelle Frauenkirchen

Federführend bei der kulinarischen Verköstigung der Musiker bei Generalprobe und Aufführung waren Pepi Sturm und Ernst Schlögl: 500 Liter Bier, 700 Liter Wasser und Wein, 50 Liter Limo, 220 kg Knacker und Kabanossi, 8 kg Aufstriche, 2.600 Semmeln, 24 kg Brot und jede Menge Surbraten, faschierte „Laberl“ und Süßigkeiten wurden aufgetischt.

Die Idee zu dieser Großveranstaltung und das Drehbuch dafür lieferte Alois Loidl, der Landesobmann himself, der auch pfiffig und fachkundig die Moderation übernahm.

4.732 Blasmusikfreunde waren gekommen und wurden nicht enttäuscht. Die Reaktion des Publikums war überwältigend. Der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Horst Baumgartner resümierte: „Es darf gejubelt werden! Die Vielfalt der Musik, die tolle Performance, alles gut durchdacht und geprobt – und natürlich auch die gut gekonnte Moderation –, einzigartig und einfach alles perfekt. Nicht zu vergessen: die enorme Öffentlichkeitswirkung, die diese Veranstaltung nach sich zieht. Da darf der Burgenländische Blasmusikverband mit Recht stolz darauf sein – großes Kompliment und Hochachtung von meiner Seite. Freu' mich schon sehr auf das nächste Feuerwerk der Blasmusik – ich komme.“ Lobende Worte auch von ÖBV-Bundeskapellmeister Walter Rescheneder. Er betonte: „Das ist der Weg der Blasmusik in die richtige Richtung. Gratulation!“

Fotos auf:  
[www.blasmusik-burgenland.at](http://www.blasmusik-burgenland.at) und Facebook

Ausstatter von Musikvereinen  
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal

[www.koller-trachten.at](http://www.koller-trachten.at)

**Koller**  
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis  
Tel. 07752/83230 | Fax -4 | [office@koller-trachten.at](mailto:office@koller-trachten.at)

# Nachhaltige Kooperation

Am Mittwoch, dem 2. August 2017 fand in den Räumlichkeiten des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport, Mag. Hans Peter Doskozil, die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Republik Österreich und dem Österreichischen Blasmusikverband statt.

Der Vertragsunterzeichnung wohnten ÖBV-Präsident Horst Baumgartner sowie seine Vizepräsidenten Erich Riegler und Wolfram Baldauf, Oberst Bernhard Heher (Heeresmusikchef des Österreichischen Bundesheeres) und Bundesminister Mag. Hans Peter Doskozil bei.

## Nachhaltige Kooperation für unser Musikwesen

Der Kooperationsvertrag bietet vor allem ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot für junge Musikerinnen und Musiker, die ihren Prä-

sensdienst in unseren Militärmusiken absolvieren, an.

Militärmusikerinnen und Militärmusiker können ab sofort jede Bildungsveranstaltung des Österreichischen Blasmusikverbandes kostenfrei in Anspruch nehmen. Durch diese Zusammenarbeit mit den Österreichischen Militärmusiken können gemeinsame Synergien noch intensiver genutzt werden. Ebenso ist ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Österreichischen Bundesheer und dem Österreichischen Blasmusikverband, beispielsweise bei Großveranstaltungen der

beiden Organisationen, vorgesehen. Im Fokus der Kooperationsvereinbarung stehen besonders die gemeinsamen Ziele der Österreichischen Militärmusiken und des Österreichischen Blasmusikverbandes: Das Kulturgut Blasmusik in all seinen Facetten der Öffentlichkeit zu präsentieren, die Tradition zu pflegen und den Musikerinnen und Musikern, die die Gegenwart und Zukunft unseres Blasmusikwesens bilden, fundierte Bildungsmöglichkeiten anzubieten, um bestmöglich für die Vereinsarbeit unserer Musikkapellen gerüstet zu sein. ■



Oberst Bernhard Heher, ÖBV-Vizepräsident Erich Riegler, Bundesminister Mag. Hans Peter Doskozil, ÖBV-Präsident Horst Baumgartner und Vizepräsident Wolfram Baldauf (von links) waren im Bundesministerium auf Besuch, um den Kooperationsvertrag zwischen der Republik Österreich und dem Österreichischen Blasmusikverband zu unterzeichnen.

# SYMPHONIC WIND COMPOSERS PROJECT 2017/2018

Eine Initiative des Österreichischen Komponistenbundes und der Österreichischen Blasmusikjugend  
Referent: **Otto M. Schwarz (Österreich)**

Die Österreichische Blasmusikjugend führt in Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund einen Kompositionswettbewerb zur Bereicherung des Originalrepertoires für Jugendblasorchester durch. Die Gewinnerstücke des Kompositionswettbewerbes sollen als Pflichtstücke zum Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb 2019 festgelegt werden.

**Genre:** Symphonisches Blasorchester

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Komponistinnen und Komponisten, die ihren Wohnsitz in Österreich, Liechtenstein oder Südtirol haben.

**Schwierigkeitsgrad:** Stufe J (Grad 0,5) bis Stufe CJ (Grad 2).

Die Instrumentation sollte unter Berücksichtigung der ÖBJ-Guidelines erfolgen.

Mit dem **Symphonic Wind Composers Project 2017/2018** setzen der Österreichische Komponistenbund und die Österreichische Blasmusikjugend ihre erfolgreiche Arbeit fort und schreiben einen bundesweiten Kompositionswettbewerb für österreichische Komponistinnen und Komponisten für *Symphonisches Blasorchester* mit attraktiven Aufführungs- und Verbreitungsmöglichkeiten aus. Aus dem Kreis der eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden die Vielversprechendsten für einen vertiefenden Kompositionsworkshop mit dem renommierten Komponisten **Otto M. Schwarz** herangezogen, wo die nominierten Komponistinnen und Komponisten ihre musikalischen Fertigkeiten vertiefen können, um ihre Werke zur Aufführungsreife zu perfektionieren.

## Auswahlverfahren

Eine Fachjury wird die besten Einsendungen ermitteln.

Der Kompositionsworkshop wird am 7. und 8. April 2018 in Wien stattfinden.

Bis 1. Mai müssen die Arbeiten abgeschlossen und die Werke für die Orchester verfügbar sein.

## Aufführung und Prämierung

Die Gewinnerstücke des Wettbewerbes gelangen unter der Leitung von **Otto M. Schwarz** im Rahmen des Österreichischen Blasmusikfestes am 23. Juni 2018 in Wien zur Aufführung und sollen als Pflichtstücke für den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb 2019 festgelegt werden.

Den Wettbewerbssiegern winken Preisgelder:

1. Preis: 1.500 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

## Einreichbedingungen

Die Einreichung eines nicht veröffentlichten, eigenständig erbrachten Werkes (Originalkomposition) hat in der Weise anonym zu erfolgen, sodass der Urheber/die Urheberin des eingereichten Werkes auf der Partitur nicht erkennbar ist.

Die Einreichung hat folgendes zu beinhalten:

- Die Partitur (erstellt in einem Notenbearbeitungsprogramm) im PDF-Format auf CD oder USB-Stick
- In einem beigelegten und verschlossenen Kuvert das ausgefüllte Anmeldeformular\* und eventuelle Beilagen (Ausgangsidee, kompositorische Zugänge, Zielsetzung etc.) in sechsfacher Ausfertigung

Sowohl das eingereichte Werk als auch das angeschlossene Kuvert sind mit dem gleichlautenden Kennwort „**Symphonic Wind Composers Project**“ zu versehen und an die folgende Adresse zu schicken:

## Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10  
9800 Spittal/Drau

Bei Fragen stehen der Österreichische Komponistenbund ([info@komponistenbund.at](mailto:info@komponistenbund.at)) und die Österreichische Blasmusikjugend ([office@blasmusikjugend.at](mailto:office@blasmusikjugend.at)) gerne zur Verfügung.

\*Das standardisierte Anmeldeformular ist downloadbar unter: [www.blasmusikjugend.at/fachbereiche/komponisten-literatur/symphonic-wind-composers-project/](http://www.blasmusikjugend.at/fachbereiche/komponisten-literatur/symphonic-wind-composers-project/)

Weitere Informationen über Veranstalter und Partner:

**Einsendeschluss ist der 31. Jänner 2018.**

# 10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D

22. – 23. September 2017



■ Bereits zum zehnten Mal findet der nationale Wettstreit musikalischer Blasmusikgrößen aus Österreich und Südtirol statt.

Teilnahmeberechtigt sind Orchester der Stufe D (schwere Literatur) des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Insgesamt acht hochkarätige Blasorchester werden im Rahmen des „10. Österreichischen Blasmusikwettbewerbes der Stufe D“ den Alban-Berg-Saal der Carinthischen Musikakademie mit ihren musikalischen Darbietungen am 23. September 2017 füllen.

Die Orchester werden sich vor einer internationalen Fachjury mit dem Pflichtstück „Terra Mystica“ von Thomas Doss, einem Traditionsmarsch und einem Selbstwahlstück präsentieren.

Neben der Hebung des musikalischen Niveaus der teilnehmenden Blasorchester soll der Wettbewerb besonders unsere facettenreiche Blasmusiklandschaft nach außen hin präsentieren.

**Im Zuge des Wettbewerbswochenendes wird ein umfassendes Programm geboten:**

**Freitag, 22. September 2017**

**19.00 Uhr:** Eröffnungsabend  
Musikalische Umrahmung durch das Brassquintett „BlechReiz“

**Samstag, 23. September 2017**

**Ab 9.30 Uhr:** 10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb (CMA Ossiach)

**Ab 10.00 Uhr:** Blasmusik in Feldkirchen (Hauptplatz, Rauterplatz, Schillerplatz)

**Sonntag, 24. September 2017**

**Ab 10.00 Uhr:** Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ (Leichtathletikanlage Feldkirchen)

## Die Teilnehmer:

Orchester/Dirigent	Bundesland	Selbstwahlstück & Pflichtmarsch	Zeit
<b>Musikkapelle „Peter Mayr“ Pfeffersberg</b> Dirigent: Bernhard Reifer	Südt.	Russian Christmas Music   A. Reed Die Regimentskinder   J. Fucik	9.30
<b>Musikverein Heilbrunn</b> Dirigent: Mag. Josef Bratl	Stmk.	El Camino Real   A. Reed Zauber der Montur   C. M. Ziehrer	10.20
<b>Trachtenmusikkapelle Pöndorf</b> Dirigent: Franz Bachner	OÖ	Wiener Blut   F. Neuböck Hoch- und Deutschmeister Marsch   D. Ertl	11.10
<b>Trachtenmusikkapelle Windhag</b> Dirigent: Thomas Maderthaler	NÖ	Praise Jerusalem   A. Reed Seyffertitz Marsch   R. Achleitner	12.00
<b>Musikkapelle Kuchl</b> Dirigent: Mag. Christian Hörbiger	Sbg.	Hymn to the Sun – with the Beat of Mother Earth   S. Yagisawa Seyffertitz Marsch   R. Achleitner	14.00
<b>Swarovski Musik Wattens</b> Dirigent: Stefan Köhle	T	Saga Candida   B. Appermont Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron“   J. Strauss	14.50
<b>Werkskapelle Mondl Frantschach</b> Dirigent: Daniel Weinberger	Ktn.	Sinfonie No. 1 „A new day rising“ 1. Satz: „City of Gold“   S. Reineke Zauber der Montur   C. M. Ziehrer	15.40
<b>Musikverein Dornbirn-Rohrbach</b> Dirigent: Mario Wiedemann	Vbg.	Music for a Festival   P. Sparke Die Regimentskinder   J. Fucik	16.30

Der Österreichische Blasmusikverband und der Kärntner Blasmusikverband laden Sie herzlich zu diesem Konzertwettbewerbshighlight ein und freuen sich auf musikalisch-erfrischende Interpretationen der teilnehmenden Blasorchester.

# Aufruf an die Leser der BLASMUSIK

**In der Nachfolge des allzu früh verstorbenen Mitbegründers des Österreichischen Blasmusikmuseums in Oberwölz Bernhard Habla, ist Rudolf Gstättnner seit 1. August 2017 mit der wissenschaftlichen Leitung des Museums beauftragt. Für die Sonderausstellung im nächsten Jahr ruft er die Leser der Blasmusik zur Mitwirkung auf.**

Für die Sonderausstellung im Österreichischen Blasmusikmuseum in Oberwölz von Anfang Mai bis Ende Oktober 2018 ist in Anlehnung an den 100. Todestag des Dichters Peter Rosegger und des Mitbegründers des Österreichischen Volksliedwerkes Josef Pommer das Thema „Gehundsteh Herzsoh – Jodler und Weisen in den Notenbüchern der österreichischen Musikkapellen“ vorgesehen.

In vielen österreichischen Musikkapellen bestehen gesonderte Gruppen, die sich dem Weisenblasen widmen. An

diese – aber auch an andere interessierte Gruppen – richtet sich das Ersuchen um Beteiligung an der Materialsammlung für diese neue Sonderausstellung. Darüber hinaus sind auch Komponisten, Arrangeure und Verleger im Sinne einer gezielten Abrundung des Themenkreises dazu eingeladen, mit Informationen und entsprechendem Material an diesem Projekt mitzuwirken.

Die Ausstellung bietet somit allen angesprochenen Gruppen die Möglichkeit, sich in gediegenem Rahmen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen und Informationen (siehe Info rechts) bis **30. November 2017** an:  
Rudolf Gstättnner  
Gartengasse 27  
8662 St. Barbara/Mzt.  
info@rudolfgstaettner.at  
Tel. 0676/731 54 97

Bitte geben Sie Auskunft zu folgenden Punkten:

- Name der Gruppe
- Aus welchem Musikverein
- Leitung des Ensembles
- Anschrift, Telefonnummer, E-Mail
- Besetzung (Instrumente und Namen der jeweiligen Spieler)
- Gründungsdatum der Gruppe
- Auftritte: Anlässe sowie wann und wo diese stattgefunden haben
- Herausragende Auftritte
- Welches Notenmaterial verwendet wird (bitte um Nennung der Komponisten, der Arrangeure und eventueller Verlagsangaben!)
- Produzierte bzw. bereitgestellte Tonträger
- Bildmaterial (mindestens 300 dpi!)
- Bereitgestelltes (auch gescanntes/kopiertes) Notenmaterial
- Andere Hinweise

Weitere Informationen zum Österreichischen Blasmusikmuseum unter:  
[www.blasmusikmuseum.istsuper.com](http://www.blasmusikmuseum.istsuper.com)

## Ankündigung



## BLASORCHESTER- WETTBEWERB LEISTUNGSTUFE B



# 2018

Bereits zum zweiten Mal wird im Jahr 2018 der „**Blasorchester-Wettbewerb der Leistungsstufe B**“ vom Österreichischen Blasmusikverband ausgetragen. Der Bundeswettbewerb bietet den hervorragendsten Klangkörpern der Leistungsstufe B die Gelegenheit, sich bundesweit musikalisch zu messen und zu präsentieren. Der Bundeswettbewerb wird im Oktober 2018 im Rahmen der 16. Internationalen Musikmesse in Ried ausgetragen. Die Nominierung der Orchester erfolgt über den jeweiligen Landesverband.

Im Jahr 2018 begeht Österreich den 100. Jahrestag der Gründung der Republik. Anlässlich dieses Jubiläums führt der ÖBV, passend zum Bundeswettbewerb, einen Kompositionswettbewerb für ein Werk der Leistungsstufe B (leichte Literatur) durch. Das Gewinnerwerk des Kompositionswettbewerbes wird das einheitliche Pflichtstück des „Blasorchester-Wettbewerb der Leistungsstufe B“ sein.

Die Musikerinnen und Musiker der österreichischen Militärmusiken stellten ihre musikalischen Fertigkeiten vor zahlreichen Zuschauern unter Beweis.



# Eindrucksvolles Militärmusik-Festival 2017 im Burgenland

Die Burgenlandhalle in Oberwart war am 22. und 23. Juni der Schauplatz eines Musikspektakels der besonderen Art. Die Militärmusiken Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Burgenland und die Gardemusik präsentierten bei freiem Eintritt dem Publikum ihr Können. Der Anlass war das 60. Bestandsjubiläum der Militärmusik Burgenland.

Beim Militärmusik-Festival in Oberwart zeigten die Militärmusiken des Bundesheeres ihr Können und begeis-

terten das Publikum mit ihren einmaligen musikalischen Darbietungen. Das Festival wurde von einer Fanfa-

re aller acht teilnehmenden Militärmusiken eingeleitet. Anschließend folgten Shows der Militärmusik Niederösterreich, der Militärmusik Oberösterreich, der Militärmusik Kärnten und der Gardemusik. Besonders eindrucksvoll gestaltete sich das Großkonzert aller mitwirkenden Militärmusiken, bei dem die Werke „Nessun dorma“, „Ladies First“, „Salve Imperator“ und „Komm mit nach Varasdin“ dem Publikum dargeboten wurden. Den krönenden Abschluss des Festivals bildete der „Große Österreichische Zapfenstreich“ mit allen Militärmusiken und einer Ehrenkompanie der Garde.



Beim Großkonzert aller mitwirkenden Militärmusiken wurde dem Publikum ein facettenreiches Programm geboten.

Fotos: Militärkommando Burgenland

# HOLZ klingt GUT!

## Zahlreiche Einsendungen aus allen Bundesländern zum Musikwettbewerb „HOLZ klingt GUT!“

Dass Holz gut klingt und ein besonders vielseitiger Rohstoff ist, ist längst bekannt. Heuer führte die ÖBJ erstmals in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für ein lebenswertes Österreich den Musikwettbewerb „HOLZ klingt GUT!“ durch. In diesem Rahmen wurden musikalisch-kreative Beiträge rund um das Thema Holz und Wald in Form von Eigenkompositionen und Bearbeitungen für Ensembles gesucht.

Zahlreiche tolle Einsendungen aus allen Bundesländern werden nun von einem renommierten Jurorenteam begutachtet. Die besten und kreativsten Einsendungen je Bundesland werden im Zuge des diesjährigen Jugendblasorchester-Wettbewerbes im Linzer Brucknerhaus am Sonntag, dem 29. Oktober 2017 präsentiert. Auf die

drei Erstplatzierten warten Preisgelder und eine Siegetrophäe. Außerdem werden die Werke der Finalisten auf dem Tonträger „HOLZ klingt GUT!“ in echter Zirbenholzkassette veröffentlicht. ■



Die ÖBJ lädt herzlich zum Finale des Musikwettbewerbes am 29. Oktober 2017 in das Linzer Brucknerhaus ein!

## HOLZ klingt GUT! – Produktion der Zirbenholzkassette

Das steirische Unternehmen „fanArt Design GmbH“ ([www.fanart-design.at](http://www.fanart-design.at)) hat sich der Produktion von Werbartikeln jeglicher Art verschrieben und erzeugt unter anderem Produkte in den Bereichen Textildruck, Digitaldruck und Glasdruck. Der Betrieb bietet Menschen mit Beeinträchtigungen einen sicheren Arbeitsplatz und die Chance, vollwertige Mitarbeiter zu

sein und vollwertige Arbeit zu vollbringen.

Für die österreichweite Aktion „HOLZ klingt GUT!“ der ÖBJ und des Bundesministeriums erzeugt fanArt Design in Zusammenarbeit mit dem Wohnstudio Krenn aus Neumarkt die Zirbenholzkassette, die extra für den Tonträger „HOLZ klingt GUT!“ produziert wird. ■

### Tolle Ermäßigung mit der Bonuscard

Bonuscard-Besitzer erhalten bei der Bestellung von fanArt-Design-Werbartikeln tolle Ermäßigungen.

Details dazu gibt es per E-Mail unter: [dcchk@speed.at](mailto:dcchk@speed.at)



Das Team von fanArt Design produziert tolle Werbartikel wie das T-Shirt „HOLZ klingt GUT! – Finale 2017“.

Beim regionalen Instrumentenkauf kann man das Instrument angreifen, „spüren“ und ausprobieren. Ein Musikinstrument begleitet den Musiker über Jahre hinweg. Gerade deshalb ist es sehr wichtig, dass das Instrument an den Musiker durch die fachliche Kompetenz des Händlers angepasst wird.



Foto: AdobeStock

## Unterstützt unsere regionalen Instrumentenhändler!

■ In unseren Musikkapellen wird regelmäßig und mit Begeisterung musiziert, in nahezu jeder Gemeinde bzw. Region können Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine fundierte Instrumentalbildung an einer Musikschule genießen und aktives Musizieren belebt Geist und Körper und trägt maßgeblich zum örtlichen Kulturleben bei.

Umso wichtiger ist es, sich mit der Frage der **regionalen Instrumentenanschaffung** zu beschäftigen. Ständig werden wir durch das schnelllebige Konsumverhalten mit den Angeboten von Onlineanbietern konfrontiert, zu denen der persönliche Bezug und somit auch der direkte Kontakt fehlen. Des Weiteren ist der Konsument oftmals durch tausende Kilometer vom Onlineanbieter getrennt, was eine di-

rekte Inanspruchnahme des Know-hows des Händlers nahezu unmöglich macht.

Passend zum Schulbeginn und zu den aktuellen Projekten und Aktivitäten der Österreichischen Blasmusikjugend in Linz im Herbst dieses Jahres, haben wir bei **Karl Danner**, Geschäftsführer von „Danner Musikinstrumente Meisterwerkstätte“ und VDHM-Partner nachgefragt, welchen Service unsere regionalen Händler den Kunden bieten, welche Dienstleistungsangebote von Musikerinnen und Musikern in Anspruch genommen werden können und welche maßgebliche Rolle individuelle Kundenberatung beim Kauf eines Instrumentes spielt, um nachhaltige Zufriedenheit mit einem erworbenen Produkt zu erzielen.

**Lieber Herr Danner, was hebt den regionalen Fachhändler hinsichtlich Service und Dienstleistung von diversen Onlineanbietern ab?**

„Grundsätzlich ist es sehr wichtig, dass der Konsument das Instrument beim Kauf angreifen und ‚spüren‘ kann. Beim Fachhändler hat man die Möglichkeit, verschiedene Marken und Modelle des gewünschten Instrumentes aktiv auszuprobieren und kann auch Alternativen kennenlernen. Ein Musikinstrument begleitet einen Musiker bzw. eine Musikerin über Jahre bzw. Jahrzehnte hinweg. Gerade deshalb ist es sehr wichtig, dass das Instrument an den Musiker dementsprechend durch fachliche Kompetenz und Erfahrung des Händlers ausgesucht, angepasst und geprüft wird.“



**Karl Danner**  
Geschäftsführer von  
„Danner Musikinstrumente  
Meisterwerkstätte“

**Besonders am Schulbeginn beschäftigen sich Eltern und Kinder mit der Frage, wo sie ihr Instrument kaufen sollten. Welchen Service bieten Sie als regionaler Händler Ihren Kunden an?**

„Wir bieten unseren Kunden neben fundierten Erfahrungswerten ein breites Servicespektrum an, das vom Reparaturservice bis zur Justierung und Anpassung des Instrumentes an den Spieler reicht. Wir kennen unsere Produkte in- und auswendig, verfügen über das nötige Wissen der Beschaffenheit und der Bauweise der Instrumente und können durch dieses Fachwissen unsere Kunden nachhaltig beraten und sie im Laufe der Jahre durch unser Serviceangebot unterstützen.“

**Stichwort „individuelle Betreuung“: Inwieweit hebt sich der regionale Fachhändler von Onlineanbietern ab?**

„So individuell jeder Musiker vom Typ und von seiner Anatomie her ist, ist auch die richtige Beratung für das passen-

de Instrument. Hierbei spielen besonders bei Blasinstrumenten die Größe des Spielers, die Länge der Finger oder die Beschaffenheit der Lippen eine wesentliche Rolle. Durch unsere fachgerechte Überprüfungen und Beratung werden Instrumente passend auf den Kunden abgestimmt.“

**Der Österreichischen Blasmusikjugend ist es ein großes Anliegen, dass unser heimischer Musikfachhandel auch zukünftig vom Konsumenten in Anspruch genommen wird und florieren kann. Setzt gemeinsam mit uns ein Zeichen für Nachhaltigkeit und für unsere nationale Musiklandschaft und nehmt den Musikfachhändler in eurer Umgebung in Anspruch!** ■

Mehr Informationen auch unter:



NUR WO **SCHREIBER**  
DRAUFSTEHT,  
IST AUCH **100%**  
DEUTSCHLAND DRIN!

**#WeAreSchreiber**  
**BUFFET CRAMPON**  
experience.buffetcrampon.com

w-schreiber.com



# POLKA WALZER MARSCH

Polka, Walzer und Marsch zählen zu den musikalischen Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens. Die angeführten Selbstwahllisten für die Genre Polka, Walzer und Marsch gelten ab dem Jahr 2017 bundesweit für die veranstalteten Wettbewerbe auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene.

## SELBSTWAHLLISTE POLKA

	TITEL	KOMPONIST	ARRANGEUR	VERLAGE
STUFE A	Sonntagskinder	Sepp Neumayr		Musikverlag Neumayr
	Meine Liebste	Frantisek Manas		Rundel Musikverlag
	Böhmischer Diamant	Freek Mestrini		Wertach Musikverlag
	In der Musikscheune	Freek Mestrini		Wertach Musikverlag
	Förster-Polka	Karol Pádívý		Musikverlag Kliment
	In der Weinschenke	Robert Payer		Simton Musikverlag
	Husaren-Polka	Johann Strauss		Adler Musikverlag
	Sängerlust – Polka francaise	Johann Strauss		Carpe Diem, Adler MV
	Czechen Polka	Johann Strauss Vater		Edition Donauton
	Feuerfest – Polka francaise	Josef Strauss		MV Kliment, Rundel MV, Ewoton MV
	Ein böhmisches Herz	Franz Watz		Klarus Musikverlag
	Faschings-Beilage – Polka francaise	Carl M. Ziehrer	G. Reisegger	Ed. Ziehrer
	Fuchsgraben-Polka	Karel Vacek	F. Bummerl	Ewoton Musikverlag
	Jubel Polka	Josef Vejvoda		Wertach Musikverlag
STUFE B	Morgenblüten	Antonin Zvacek	D. Rundel	Rundel Musikverlag
	Unter vier Augen – Polka mazurka	Joseph Hellmesberger		Musikverlag Kliment
	Mährische Hochzeit	Ferry Kraus	J. Moravec	Wertach Musikverlag
	Altböhmische Polka	Frantisek Manas		Musikverlag Kliment
	Mährischer Spatz	Freek Mestrini		Wertach Musikverlag
	Böhmsky	Sepp Neumayr		Musikverlag Neumayr
	Heimatländer-Polka	Jaroslav Novak		Adler Musikverlag
	Mährische Sterne	Miroslav Prochazka	T. Reinau	HeBu Musikverlag
	Im Wäldchen	Karel Sejk	F. Bummerl	Ewoton Musikverlag
	Bahn frei – Polka schnell	Eduard Strauß		MV Kliment, Adler MV, Hafner MV
	Annen-Polka	Johann Strauss		MV Kliment, Rundel MV
	Neujahrspolka	Johann Strauss Vater		Edition Donauton
	Kvetuska	Josef Vejvoda		J. Vejvoda (Prag)
	Wohin-Polka	Volkswaise	S. Rundel	Rundel Musikverlag
STUFE C	Urlaub im Böhmerwald	Franz Watz		Klarus Musikverlag
	Hab'ns a Idee – Polka schnell	Carl M. Ziehrer	B. Sulzbacher	Ed. Ziehrer
	Gablonzer Perlen	Antonin Borovicka	F. Bummerl	Ewoton Musikverlag
	Fritz-Polka	Adam Hudec		Musikverlag Kliment
	Power Polka	Miroslav Kolstrunk	J. Volf	Klarus Musikverlag
	Sturm Galopp	Karl Komzak		Ewoton Musikverlag
	Mährische Serenade	Freek Mestrini		Wertach Musikverlag
	Musikantentraum-Polka	Karol Pádívý		Musikverlag Kliment
	Morgensonne	Alexander Pfluger		Alpen-Sound Musikverlag
	Lustige Polka	Miroslav Prochazka	R. Cilecek	De Haske Hal Leonard
	Goldene Musik	Jaroslav Skabrada	F. Bummerl	Klarus Musikverlag
	Freikugeln – Polka schnell	Johann Strauss		Adler Musikverlag
	Im Sturmschritt – Polka schnell	Johann Strauss		Musikverlag Halter
	Plappermäulchen – Polka schnell	Josef Strauss		Schwanzler MV, Adler MV, MV Kliment
STUFE D	Wiener Leben – Polka francaise	Josef Strauss		Musikverlag Kliment
	Abschiedsmelodie	Franz Watz		Adler Musikverlag
	Wenn Heidrun erzählt	Franz Watz		De Haske Hal Leonard
	Blitz Polka	Adam Hudec		Wertach Musikverlag
	Sechzehntel-Polka	Adam Hudec		Adler Musikverlag
	Brinpolka	Karel Hulak	F. Kühnel	Adler Musikverlag
	Graslitzer Polka	Ferry Kraus	J. Moravec	HaWe Music
	Mährische Freunde	Miroslav Prochazka	S. Rundel	Rundel Musikverlag
	Polka und Finale aus „Die verkaufte Braut“	Bedrich Smetana		Rundel Musikverlag
	Furioso Polka – Quasi Galopp	Johann Strauss		MV Donaufal, MCS MV, MV Bihler
	Niko – Polka schnell	Johann Strauss		Musikverlag Kliment
	Perpetuum Mobile	Johann Strauss		Barnhouse MV, Seeber Film Verlag, TSS MV
	Eljen a Magyar – Polka schnell	Josef Strauss		MV Kliment, MV Bihler
	Rosamunde	Jaromir Vejvoda	K. Belohoubek	Rundel Musikverlag
Akrobatik	Franz Watz		De Haske Hal Leonard	
Das ist mein Leben	Franz Watz		Ewoton Musikverlag	
Regentropfen	Franz Watz		HaWe Music	
Wenn Blech erklingt	Franz Watz		HaWe Music	

## SELBSTWAHLLISTE WALZER

	TITEL	KOMPONIST	ARRANGEUR	VERLAGE
STUFE A	Wer kennt die Sehnsucht	Werner Brüggemann		Edition Donauton
	Mühlviertler Land	Werner Brüggemann		Edition Donauton
	Dunkelgrüne Sterne	Michael Klostermann	F. Watz	Rundel Musikverlag
	Sehnsuchtstraum-Walzer	Hans Kummerer		Adler Musikverlag
	Karlsbader Sprudel	Josef Lanner		Musikverlag Donautal
	Junge Liebe	Frantisek Manas		Rundel Musikverlag
	Blumengröße	Sepp Neumayr		Musikverlag Neumayr
	Märchenwalzer	Metodej Prajka	J. Ondra	Rundel Musikverlag
	Über den Wellen	Juventino Rosas		Musikverlag Kliment
	Szene und Walzer aus „Blinde Kuh“	Johann Strauss		Musikverlag Donautal
	Das böhmische Märchen	Volkswaise	F. Watz	De Haske Hal Leonard
	Kaiser Jubiläumswalzer	Josef Franz Wagner		Musikverlag Donautal
	Verliebte Zeiten	Franz Watz		De Haske Hal Leonard
	Zwei verliebte Herzen	Marc Winterhalder	A. Pfluger	Alpen-Sound Musikverlag
Wiener Bürger gekürzte Fassung – Beginn bei Andante	Carl M. Ziehrer		Ewoton Musikverlag	
STUFE B	Für dich und mich	Hans Eibl		TSS Musikverlag
	In den Armen	Zdenek Gurský		Klarus Musikverlag
	Pesther Walzer	Josef Lanner		Musikverlag Donautal
	Böhmische Gemütlichkeit	Freek Mestrini	F. Watz	Wertach Musikverlag
	Abendschimmer	Jan Moravec		De Haske Hal Leonard
	Für meine Liebste	Karol Pádívý		Musikverlag Kliment
	Blütenwalzer	Siegfried Rundel		Rundel Musikverlag
	Weana Gmüat	Johann Schrammel		Kieleithner Eigenverlag
	Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust	Josef Strauss		MV Bauer
	Wein, Weib und Gesang	Johann Strauss		Rundel MV, MV Kliment
	Künstlerleben	Johann Strauss	F. Neuböck	Tierloff Musikverlag
	Wiener Bonbons	Johann Strauss	F. Neuböck	Tierloff Musikverlag
	Glockenblumen-Walzer	Franz Watz		Wertach Musikverlag
	Verborgene Perlen	Carl M. Ziehrer		TSS Musikverlag
Wiener Bürger	Carl M. Ziehrer	W. Tuschla	Ewoton Musikverlag	
STUFE C	Novemberzeit	Rudi Fischer	F. Watz	Wertach Musikverlag
	Liebesflammen Walzer	Julius Fucik	Jaroslav Zeman	Rundel Musikverlag
	Angenehme Ferien	Adam Hudec		Adler Musikverlag
	Korelativ-Walzer	Adam Hudec		Adler Musikverlag
	Traumwalzer aus „Der Feldprediger“	Carl Millöcker		Musikverlag Donautal
	Jasmin	F. Pleyer/E. Mosch		Mosch Musikverlag
	Lava-Ströme	Johann Strauss	Harald Kolasch	Schwanzler Musikverlag
	Lagunen-Walzer	Johann Strauss		Adler MV, Carpe Diem, TSS
	Sagen aus Alt-Innsbruck	Sepp Tanzer		Helbling Verlag
	Im Zauberland	Stefan Unterberger		Wertach Musikverlag
	Freudentränen	Franz Watz		De Haske Hal Leonard
	Harmonische Wellen	Carl M. Ziehrer	Franz Thomasser	Ed. Ziehrer
	Hereinspaziert	Carl M. Ziehrer		Ewoton Musikverlag
	Regentropfen Walzer	Carl M. Ziehrer	S. Zabl	Ed. Ziehrer
STUFE D	Die Ballettratten	Julius Fucik		Adler MV, MCS MV
	Gruß an Trapani	Kornel Hetterich	F. Watz	Edition Schorer
	Das ist unser Walzer	Josef Hotovy	G. Weinkopf	Ewoton Musikverlag
	Nieselnerwalzer	Adam Hudec		Adler Musikverlag
	An der schönen grünen Narenta	Karl Komzak		Musikverlag Donautal
	Geschichten aus dem Wienerwald	Johann Strauss		MV Kliment, Kieleithner Eigenverlag
	Accelerationen Walzer	Johann Strauss	P. Schweiger	Musikverlag Kliment
	Nordseebilder	Johann Strauss	F. Kühnel	Adler Musikverlag
	Wo die Zitronen blüh'n	Johann Strauss	A. Hofmann	Musikverlag Kliment
	Sphärenklänge	Josef Strauss		Seeber Film Verlag, MCS MV
	Delirien	Josef Strauss		Seeber Film Verlag
	Egerländer Träumereien	Toni Scholl	F. Pleyer	Koch Musikverlag
	Gablonzer Glasbläser	Franz Watz		Klarus Musikverlag
	Verträumtes Böhmen	Franz Watz		Wertach Musikverlag
Der letzte Walzer	Evzen Zamecnik		MCS Musikverlag	

## SELBSTWAHLLISTE MARSCH

	TITEL	KOMPONIST	VERLAGE
STUFE A	Musikfest	Erwin Franaschek	Musikverlag Kliment
	Musik, Musik	Frantisek Kmoch	Musikverlag Kliment
	Schönes Prag	Frantisek Kmoch	Rundel Musikverlag
	Bigger Schützenmarsch	Freek Mestrini	Wertach Musikverlag
	Mein Heimatland	Sepp Neumayr	Krenn Musikverlag
	Pongauer Buam	Sepp Neumayr	Musikverlag Neumayr
	Castaldo-Marsch	Rudolf Nováček	Koch Musikverlag
	In Harmonie vereint	Siegfried Rundel	Rundel Musikverlag
	Spielmannsgruß	Hans Schmid	Musikverlag Kliment
	Die Sonne vom Kirchenberg	Manfred Sternberger	Eigenverlag
	Frohe Runde	Bruno Sulzbacher	Bruno Sulzbacher
	Schloss Leuchtenburg	Sepp Thaler	Helbling Verlag
	Einzug der Dorfmusik	Josef Wagner	Musikverlag Kliment
	Wanderlust	Franz Watz	Rundel Musikverlag
STUFE B	Freude zur Musik	Hubert Weissmann	Rundel Musikverlag
	Andulko Safarova	Frantisek Kmoch	Musikverlag Kliment
	Echtes Wiener Blut	Karl Komzak	Schwanzer Musikverlag
	Vindobona Marsch	Karl Komzak	Rundel MV, Schwanzer MV
	Jetzt geht's los	Franz Lehár	Rundel Musikverlag
	Festjubiläum-Marsch	Sepp Neumayr	Musikverlag Neumayr
	Frisch und froh	Sepp Neumayr	Musikverlag Neumayr
	Frisch auf	Robert Pensch	Musikverlag Kliment
	Hessen-Marsch	Karl Pernklau	Neugebauer Verlag
	Odilo-Marsch	Günther Reisegger	Wertach Musikverlag
	Alt-Starhemberg	Hermann J. Schneider	Musikverlag Kliment
	Schwert Österreichs	Josef Wagner	Musikverlag Kliment
	Das Böhmisches Feuer	Franz Watz	HaWe Music
	Schöne-Welt-Marsch	Franz Watz	Rundel Musikverlag
STUFE C	Wagramer Grenadiermarsch	Josef Wiedemann	Bosworth Musikverlag
	Steckenschnitzer	Helmut Zechner	Adler Musikverlag
	Gieslingen Marsch	Josef Dobes	Musikverlag Kliment
	Flieger Marsch	Hermann Dostal	MV Kliment, Rundel MV
	Hunyadi Indulo	Ferenc Erkel	Rundel Musikverlag
	Kreuz und quer	Josef Laßletzberger	Musikverlag Kliment
	Das Abzeichen	Stefan Marinoff	Rundel Musikverlag
	92er Regimentsmarsch	Johann Novotny	Musikverlag Kliment
	Textilaku-Marsch	Karol Pádívý	MV Kliment, MV Adler
	Grazer Bummler	Hans Stilp	Musikverlag Kliment
	Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron“	Johann Strauss	Rundel MV, Ewoton MV, TSS MV
	Boccaccio Marsch	Franz von Suppé	Rundel Musikverlag
	Gruß an Böhmen	Vaclav Vackar	Ewoton Musikverlag
	Unter dem Doppeladler	Josef Franz Wagner	Musikverlag Kliment
STUFE D	Die Bosniaken kommen	Eduard Wagnes	Musikverlag Kliment
	St. Petersburg	Franz Watz	Wertach Musikverlag
	Schönfeld-Marsch	Carl M. Ziehrer	arr. nach freier Wahl
	Seyffertitz Marsch	Rudolf Achleitner	Musikverlag Kliment
	IL Presidente	Thomas Doss	Mitropa Music
	Attila	Julius Fucik	Koch, Rundel, Adler, Kliment
	Florentiner Marsch	Julius Fucik	Bosworth Musikverlag
	Optimisten Marsch	Miroslav Juchelka	Rundel Musikverlag
	Quadrige-Marsch	Frantisek Manas	Rundel Musikverlag
	Hochfeiler Marsch	Mathias Rauch	Tirol Musikverlag
	Der Zukunft voran	Stefan Rothschof	Seeber Film Verlag
	Austria salutes California	Siegfried Somma	Helbling Verlag
	Mens Sana in Corpore Sano	Geert Sprick	Koch Musikverlag
	Radetzky-Marsch	Johann Strauss Vater	Musikverlag Kliment
Olympioniken	Sepp Tanzer	Helbling Verlag	
Astronauten-Marsch	Josef Ullrich	Mosch MV, MV Bogner	
Europa-Marsch	Vaclav Vackar	Ewoton Musikverlag	
Hyperion	Franz Watz	De Haske Hal Leonard	



Fotos: Angelika Poszvek

# YAMAHA Bläserklassen

Serie Teil IV Musikkooperation Bläserklassen

Die Yamaha Bläserklasse ist ein moderner, motivierender und effektiver Musikunterricht, in dem Schülerinnen und Schüler systematisch ein Instrument erlernen. Die Lerninhalte des Unterrichts werden durch das aktive Musizieren verständlicher, der Sinn des Lernens somit klarer. In einigen Ausgaben der BLASMUSIK wurde die Bläserklasse in all ihren Facetten vorgestellt und präsentiert. Abschließend zur Serie berichten wir über die unterschiedlichen Formen und individuellen Möglichkeiten einer Bläserklasse.

Eine Bläserklasse kann individuell und je nach Gegebenheiten von einer Schule bzw. einem Musikverein installiert werden. Die Firma Yamaha kann auf jahrelange Erfahrungswerte zurückgreifen und empfiehlt die folgenden Organisationsformen:

- **Bläserklasse in der Schule:** Im Klassenverband, jahrgangsübergreifend oder als Arbeitsgruppe
- **Bläserklasse im Verein:** Als Koope-

rationsmodell mit der Volksschule, als Vorstufe zum Jugendblasorchester oder als Erwachsenen-Bläserklasse

- **Bläserklasse in der Musikschule:** Gemeinsames Orchesterangebot für alle Schüler

Das Wichtigste vor der Installation einer Bläserklasse ist eine umfassende Planung. Da diese Form des Musikunterrichts sehr individuell gestaltet werden kann und an das Umfeld und vor allem an die musizierenden Akteurinnen und Akteure angepasst werden sollte, stellt sich grundlegend für jede Neugründung einer Bläserklasse die Frage: **Was ist das Beste für unsere Schülerinnen und Schüler?** Auf Basis dessen und vieler weiterer Faktoren wie unter anderem der gegebenen Räumlichkeiten, des qualifizierten Lehrpersonals und der vorhandenen Ressourcen kann eine Bläserklasse optimal aufgebaut werden. Im Fokus der passenden Organisationsform, die man als Organisationsteam einer Bläserklasse auswählt, sollte unbedingt

die Grundintention, dass Kinder und Jugendliche ihre Freude am Musizieren entdecken, nicht verloren gehen.

## WISSENSWERTES

**Bläserklasse in der Volksschule:** Der ideale Zeitpunkt für den Start einer Bläserklasse in der Volksschule ist das dritte Schuljahr. Hier sind die Kinder bereit für das Erlernen eines Blasinstrumentes. Die Entdeckerlust unterstützt den eher spielerischen als kognitiven Umgang mit dem Instrument. Dieses Modell ist in Österreich üblich und wird in Zusammenarbeit mit unseren Musikschulen erfolgreich durchgeführt.

**Bläserklasse im Musikverein:** Die Bläserklasse ist ein System, das nicht nur auf die Umsetzung in der Schule beschränkt ist. In den letzten Jahren haben einige Musikvereine erfolgreich Bläserklassen installiert und sichern mit dieser Ausbildungsmethode die eigene Nachwuchsarbeit. In einer Vereins-Bläserklasse ist es möglich, dass Kinder verschiedener Alters-



**BläserKlasse:**

**Musik fürs Leben**

## Formen und Möglichkeiten

klassen zeitgleich ein Instrument erlernen. Aus der Arbeit mit der BläserKlasse im Verein kann sich ein Jugendblasorchester entwickeln, in dem sich die Musikerinnen und Musiker auf die größeren Aufgaben im Hauptorchester vorbereiten und durch eigene Konzerte Erfahrung sammeln. Junge Musiker lernen hier sehr effektiv von den bereits erfahrenen Musikern.

### **BläserKlasse in der Musikschule:**

Auch zahlreiche Musikschulen bieten diese tolle Form der Ausbildung an. Die jungen Musikerinnen und Musiker musizieren hier direkt in der Musikschule oder die Musikschule ist Kooperationspartner einer Volksschule. Besonders wichtig ist, dass Instrumentalpädagoginnen und Instrumentalpä-

dagogen durch ihre Fachkompetenzen den Unterricht in einer BläserKlasse fachgerecht unterstützen. Hier leisten die Musikschulen einen wesentlichen und nachhaltigen Beitrag zum Gelingen einer BläserKlasse.

### **Einbindung von beeinträchtigten jungen Menschen in eine BläserKlasse:**

Das Erlernen eines Instrumentes ist für jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden Erwachsenen ein spannendes Unterfangen und eröffnet viele neue Zugänge zur Musik. Seit dem Jahr 2016 können auch körperlich und geistig beeinträchtigte junge Menschen in ausgewählten BläserKlassen musizieren. Die Einbindung von beeinträchtigten Kindern in eine BläserKlasse

trägt besonders zur Vielseitigkeit des Erlernens und des Lernens voneinander bei. Diese Lernkultur bietet neue Chancen und kann eine Klasse nachhaltig stärken. Die Lehrenden einer BläserKlasse stehen hier vor besonderen Herausforderungen. Deshalb ist es sehr wichtig, Ressourcen besser wahrzunehmen und vorhandene Strukturen weiterzuentwickeln.

Zusätzliches Fachpersonal (Lernbegleiter, Integrationshelfer) sollte eingebunden werden, damit diese besondere Form der BläserKlasse gut funktioniert. ■

### **Fragen zu diesem speziellen Thema?**

Dann könnt ihr gerne Gernot Breitschuh kontaktieren:  
Tel. +49 (0)4101 303 444  
gernot.breitschuh@music.yamaha.com



Für detaillierte Informationen zur BläserKlasse:

**Jasmin Kornfeld** (Yamaha Schulmusik Büro Österreich):

blaeserklasse-AUT@music.yamaha.com

oder besuchen Sie die Homepage: [www.blaeserklasse.at](http://www.blaeserklasse.at)



Ladislav Kubeš jun.



eine kleine dorfMusik

## Internationales Festival der böhmischen Blasmusik in Soběslav in Südböhmen

Am 15. und 16. Juli 2017 fand in der südböhmischen Kleinstadt Soběslav das internationale Blasmusikfestival „Kubešova Soběslav“ statt. Wie schon aus dem Namen hervorgeht, wurde das Festival vom Sohn des legendären Komponisten Ladislav Kubeš vor 23 Jahren gegründet, mit dem Ziel, die Musik dieses Komponisten und darüber hinaus die böhmische Blasmusik als solche in Erinnerung zu halten und weiterzugeben.

Dass dies mittlerweile sehr gut gelungen ist, zeigt nicht nur das lebhaftere Interesse der teilnehmenden Musikerinnen und Musiker aus vielen europäischen Ländern, sondern auch die enorm gestiegene Anzahl der musikin-teressierten Besucher aus mehreren Nationen. „Alle Hotels im Umkreis von Soběslav waren ausgebucht. Einige Gäste mussten bis nach Tabor ausweichen“, so der Direktor des Kulturhauses Soběslav und Mitorganisator, Petr Valeš. Auch der Bürgermeister der Stadt Soběslav zeigt sich über den Erfolg und die Besucheranzahl des Festivals zufrieden. „Wir werden auch im nächsten Jahr das Festival unterstützen und fördern“, so Jindřich Bláha im Gespräch mit den Fachjournalisten.

Das diesjährige Programm (siehe QR-Code) umfasste einen großen Bogen der „böhmischen“ Blasmusik. Hervorzuheben ist wieder einmal die Blaskapelle „Veselka“, unter der Leitung von Ladislav Kubeš jun. Seit Jahren pflegt sie die Kompositionen von Ladislav Kubeš, dem Vater des Kapellmeisters. Aber auch Werke von anderen bedeutenden Komponisten wie Jaroslav Zeman, Ada Dosko und Miloslav Khás wurden auf vielen Tonträgern der Blaskapelle veröffentlicht.



Jaroslav Zeman

Einen ganz eigenen Stil pflegt die in Böhmen berühmte Kapelle „Babouci“: Instrumental- und Gesangsteile wechseln einander ab, wobei bis auf das Begleitregister alle Musiker singen. Das ist das Besondere an dieser Kapelle und macht sie unverwechselbar. Die Blaskapelle „Peng“ aus Deutschland pflegt hingegen den Stil des in Deutschland sehr verbreiteten „Mosch-Sounds“, kreiert von Ernst Mosch und seinen Egerländer Musikanten. Schon eher im original böhmischen Stil musiziert die Blaskapelle Fürstenland aus der Schweiz. Die Schweizer sind überhaupt große Fans der böhmischen Blasmusik. Auch heuer reisten wieder einige Busse mit Blasmusikfanatikern an.



Alle Musikerinnen und Musiker am Ende des Festivals



Ladislav Kubeš bedankt sich bei allen Besuchern



und Hans-Peter von Siebenthal präsentieren:

# Original böhmische Blasmusik



24. Internationales Blasmusikfestival

**KUBEŠOVA SOBĚSLAV**  
21. und 22. Juli 2018



Österreich war mit „eine kleine dorfMusik“ vertreten: Sieben fantastische Musiker pflegen einen Musizierstil, der sich aus der Tradition der Dorfmusiken im Südburgenland und der Interpretation der Blaskapellen aus Böhmen entwickelt hat. Diese Kapelle ist die Entdeckung des heurigen Festivals und zeigt, wie bunt die Palette der „böhmischen“ Blasmusik sein kann.

Im Jahr 2018 wird das Festival „Kubešova Soběslav“ am 21. und 22. Juli zum 24. Mal stattfinden. ■

Mehr Informationen:

- [www.dorfmusik.at](http://www.dorfmusik.at)
- [www.kubesovasobeslav.cz](http://www.kubesovasobeslav.cz)
- [www.babouci.cz](http://www.babouci.cz)
- [www.blaskapelle-peng.de](http://www.blaskapelle-peng.de)
- [www.blaskapelle-fuerstenland.ch](http://www.blaskapelle-fuerstenland.ch)
- [www.kubes.eu](http://www.kubes.eu)
- [www.tuba-musikverlag.at](http://www.tuba-musikverlag.at)



Das Programm 2017

# 50.000 sympathische Besucher an 4 Tagen

Das Woodstock der Blasmusik: Vier Tage voller Blasmusik in all ihren Facetten, und das bereits in der siebenten Auflage. Von 29. Juni bis 2. Juli war Ort im Innkreis die Welthauptstadt der Blasmusik. Keine andere Musiksparte bietet ein derart breites und buntes Spektrum wie die Blasmusik. Sie füllte die 5 Bühnen des Festivals mit über 100 Ensembles und begeisterte 50.000 Besucher, die aus aller Herren Länder zum mittlerweile größten Blasmusik-Festival Europas angereist waren.



50.000 Besucher  
4 Tage  
5 Bühnen  
1.056 Musikanten  
100 Bands  
26 Aussteller

10.000 Musikanten musizierten gemeinsam beim Gesamtspiel  
1.200 engagierte Mitarbeiter mit und ohne Uniform

## FAKTEN



## WOODSTOCK DER BLASMUSIK 2017

1.056 Musikanten sorgten für unvergessliche Konzertmomente und fantastische Shows aller Stilrichtungen. „Da schau her, das ist ja Blasmusik“, war nicht nur einmal zu hören. Blasmusik überrascht durch ihre vielen Stilrichtungen und erlebt gerade eine Renaissance. Traditionelle Marschmusik, moderne Arrangements, exotische Trompetenklänge aus sämtlichen Ländern der Erde. Blasmusik ist mehr als „Umdada“. Sei es Swing, Jazz, Funk, Ska, Reggae oder Elektronik – das alles findet auf diesem einzigartigen Festival Platz.

### Gesamtspiel: Größte temporäre Blasmusikkapelle der Welt

Die Idee eines gemeinsamen Sounderlebnisses für, mit und von Jederfrau und Jedermann. 2015 waren es 5.000, 2016 bereits unglaubliche 8.000 und heuer machten uns 10.000 Musikanten sprachlos. Kein Geringerer als Ernst Hutter dirigierte die wohl größte temporäre Blasmusikkapelle der Welt. Die Erinnerung an diesen Klang und diese Energie wird uns noch lange Gänsehaut verschaffen. Dabei sein ist alles. Mitspielen noch mehr.

### Die Woodstock-Familie wächst und wächst

Rund 1.200 strapazierfähige, fleißige und engagierte Mitarbeiter mit und ohne Uniform sorgten für eines der friedlichsten Festivals Festival Europas. Die Herzlichkeit, Begeisterungsfähig-

keit und Friedfertigkeit der 50.000 Besucher suchen ihresgleichen. Österreich, Deutschland, Schweiz, Niederlande, Italien, Luxemburg, Belgien, Frankreich, USA, Schweden – Vielfältigkeit und Herkunft der Besucher kennen keine Grenzen.

### Blasmusik trifft Promis: Liebe auf den ersten Ton!

Neben der Vielseitigkeit der Besucher und der Musik wurde auch die Vielseitigkeit der Instrumente bewiesen. Von Gwehrlöten-Darts bis Trompeten-Frisbee: Eine fescche Auswahl der heimischen Prominenz stellte sich bei den Woodgames dem gefinkeltsten Parcours der heimischen Festivalzene.

Wir hatten heuer 50.000 Besucher. 50.007, wenn man es genau nimmt, denn 7 Promis betreten das Schunkelkammer-Epizentrum. Und es war Liebe auf den ersten Ton. Das Festivalieber infizierte sie sofort und sie wurden selfieringend in die Woodstock-Familie aufgenommen. Eva Glawischnig, Christoph Fällbl, Reinfried Herbst, Volker Piesczek, Eric Papilaya, Andy Lee Lang und Anita „Niddl“ Ritzl stellten sich der blasmusikalischen Herausforderung mit Bravour. Gwehrlöten-Darts, Free Woodbert, Bläser-Puzzle, Trommelkatapult und Trompeten-Frisbee: Am Ende konnte es nur einen Sieger geben: Christoph Fällbl blies seinen Kontrahenten ordentlich den Marsch und gewann mit deutlichem Vorsprung.

Im Siegesrausch musste Eric Papilaya daran glauben: Er wurde von Volker Piesczek und Christoph Fällbl im Watershot fachmännisch versenkt. Zumindest kam die Erfrischung bei strahlendem Sonnenschein gelegen. Ein Jahr lang muss Papilaya, der seit Jahren mit seinen Moderationen beim Festival mehr Love, Peace und Blasmusik in die Welt trägt, auf seine Retourkutsche warten. Annähernd ein Jahr Trainingscamp liegt vor ihm, bis der Prominenz wieder der Marsch geblasen wird.

Dann heißt es: Liebe Freundinnen und Freunde der Blasmusik! Herzlich willkommen zum Woodstock der Blasmusik von 28. Juni bis 1. Juli 2018!

Tickets für 2018 sind bereits erhältlich unter: [www.woodstockderblasmusik.at](http://www.woodstockderblasmusik.at), [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) (in allen Oeticket-Vorverkaufsstellen und bekannten Kartenbüros), sowie auf [www.eventim.de](http://www.eventim.de). ■

*Ein kleiner Tipp für alle, die nicht mehr bis zum kommenden Jahr warten wollen:*



# Österreichische Blasmusikjugend lädt zum Wettbewerbswochenende ein

Am 28. und 29. Oktober 2017 ist das Linzer Brucknerhaus Bühne nationaler und internationaler Jugendblasorchestergrößen. Im Rahmen des „zweiten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie Superior Jugendblasorchester (SJ)“ sowie des „8. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes“ präsentieren insgesamt 27 Orchester orchestrale-klangliche Vielfalt vor renommierten Fachjuroren und interessiertem Publikum. Als Auftakt zum Wettbewerbswochenende findet am Freitag, dem 27. Oktober 2017, der „4. Österreichische Brass Band Wettbewerb“ statt. Die ÖBJ lädt herzlich zu einem musikalisch-facettenreichen Wochenende nach Linz ein!

## Freitag, 27. Oktober 2017

### BRASStastische Klänge

Am Freitag, dem 27. Oktober 2017, geht im Linzer Brucknerhaus der „4. Österreichische Brass Band Wettbewerb“ über die Bühne.

Drei österreichische Brass Bands der A-Section werden in diesem Rahmen musikalisch auftrumpfen. Beginn ist um 17.00 Uhr, die Preisverleihung findet im Anschluss um 19.00 Uhr statt, welche von einem Galakonzert der Brass Band Oberösterreich umrahmt wird.



## Samstag, 28. Oktober 2017

### Zweiter internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie SJ und JUVENTUS

Der „internationale Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie Superior Jugendblasorchester“ wird in dieser Form zum zweiten Mal veran-

staltet. Sieben hochkarätige Jugendblasorchester der Höchststufe konnten sich für diesen Wettbewerb qualifizieren. Der „zweite internationale Jugendblasorchester-Wettbewerb der

Kategorie SJ“ findet am Samstag, dem 28. Oktober 2017 statt. Beginn ist um 14.00 Uhr. Die Ergebnisbekanntgabe findet im Anschluss an den Wettbewerb statt.



Die Teilnehmer:		
Orchester	Dirigent	Zeit
Danubia Symphonic Winds	Andreas Simbeni	14.00
Bezirksjugendorchester Wels	Christoph Kaindlstorfer	14.45
Bezirksjugendblasorchester Vöcklabruck	Manuel Kofler und Michael Lettner	15.30
BjoM – Bezirksjugendorchester Murau	Armin Kogler	16.45
Bezirksjugendorchester Gmunden	Fritz Neuböck	17.30
Jugendblasorchester der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies	Kurt Mörth	18.15
Sinfonisches Jugendblasorchester im Blasmusikverband Karlsruhe	Stefan Kollmann	19.00

Zum „JUVENTUS – dem Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ haben 16 Musikvereine bzw. Organisationen ihre vielseitigen Jugendprojekte eingereicht. Die innovativsten und nachhaltigsten Jugendprojekte unserer Bundesländer werden mit dem JUVENTUS und mit Preisgeldern belohnt. Die Projektpräsentationen samt Preisverleihung finden ebenso am Samstag im Linzer Brucknerhaus statt. Umrahmt wird die Veranstaltung von musikalischen Klängen des „Kammermusikensembles der ÖBJ“.

**Die Österreichische Blasmusikjugend lädt herzlich zum Wettbewerbswochenende in das Linzer Brucknerhaus ein und freut sich auf zwei musikalisch-spannende Wettbewerbstage!**

**Sonntag, 29. Oktober 2017**

### 8. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

Bereits zum achten Mal veranstaltet die ÖBJ den „Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb“.

Dem Bundeswettbewerb gingen die Landesqualifikationen voraus, denen sich tausende Musikerinnen und Mu-

siker stellten. Insgesamt **20 Jugendblasorchester** aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein konnten sich für den diesjährigen Wettbewerb qualifizieren und werden am Sonntag, dem 29. Oktober 2017 das Linzer Brucknerhaus mit ihren musikalischen Dar-

bietungen klanglich füllen. Beginn ist um 9.00 Uhr. Die Ergebnisbekanntgabe der Teilnehmer findet anschließend an den Wettbewerb ab 17.00 Uhr statt. Zuvor darf man auf die tollen Finalisten des Musikwettbewerbes „HOLZ klingt GUT!“ gespannt sein. ■



Die Teilnehmer:			
Orchester	Dirigent	Bundesland	Zeit
<b>Stufe AJ</b>			
JBO Young Stars	Christian Widmann	Tirol	9.00
KlangWolke	Kathrin Weinberger	Kärnten	9.20
JO Neukirchen	Maximilian Stotter	Salzburg	9.35
Mini und Young Harmonists Altach	Josef Eberle   Anna Müller	Vorarlberg	9.50
YWOP Retz	Gerald Hoffmann	Niederösterreich	10.05
JBO Smiley – Musikschule Vitis	Manfred Kreuzer	Niederösterreich	10.20
<b>Stufe BJ</b>			
Jungmusik der MG Hatlerdorf	Reinhard Wohlgenannt	Vorarlberg	10.50
Jugendblasorchester Liechtenstein	Gerhard Lampert	Liechtenstein	11.05
JOOB!	Peter Leitner	Salzburg	11.20
Jugendblasorchester der Musikschule Krieglach	Stefan Hausleber	Steiermark	11.35
JuBlaMu Feistritz/Drau-Weissenstein	Gernot Steinthaler	Kärnten	11.50
<b>Stufe CJ</b>			
ZMS Mattersburg Schulorchester	Robert Pöpperl	Burgenland	13.00
Youngstars Bauernkapelle Eberschwang	Günther Reisegger	Oberösterreich	13.20
BLOWY des MSV Waidhofen-Ybbstal	Thomas Maderthaler	Niederösterreich	13.40
SBO der LMS Reutte-Außerfern	Peter Besler	Tirol	14.00
Jugendblasorchester der TMK Trautmannsdorf	Stephan Kaufmann	Steiermark	14.20
<b>Stufe DJ</b>			
De'Jungen	Stefan Huber	Oberösterreich	14.55
SBO Retz	Gerhard Forman	Niederösterreich	15.15
„Landeck Wind“ – das JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	Tirol	15.35
<b>Stufe EJ</b>			
Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana	Martin Knöll	Südtirol	16.05

## Zweiter internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb – die Teilnehmer stellen sich vor ...

■ Am Samstag, dem 28. Oktober 2017 veranstaltet die ÖBJ bereits zum zweiten Mal den „internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb“ der Kategorie Superior Jugendblasorchester.

Sieben Toporchester werden in diesem Rahmen ihre musikalisch-künstlerischen Fertigkeiten im Linzer Brucknerhaus vor Jury und Publikum unter Beweis stellen.

In der letzten Ausgabe des Jugendcorners wurden bereits drei Orchester vorgestellt. Wissenswertes über die weiteren vier Teilnehmer erfährt ihr hier.



### Bezirksjugendorchester Wels | Oberösterreich

**Dirigent:** Christoph Kaindlstorfer

**Mitglieder:** 50 Musikerinnen und Musiker

**Das Orchester präsentiert sich mit den Werken:**

**Pflichtstück:** „Symphonic Metamorphosis“ v. Philip Sparke

**Selbstwahlstück:** „In the Shadow of Napoleon“ v. Bert Appermont

■ Das Bezirksjugendorchester Wels bietet Jugendlichen eine Plattform, gemeinsam niveauvolle, nicht alltägliche Blasorchesterliteratur zu interpretieren. Durch das Engagement jedes Musikers wird in diesem Klangkörper im Zuge kurzer Probenphasen ein anspruchsvolles, umfassendes Repertoire erarbeitet.



Christoph Kaindlstorfer

### Ziele und Schwerpunkte

Das Jugendblasorchester verfolgt besonders das Ziel, jungen Musikern der Region die Möglichkeit zu bieten, interessante Orchesterliteratur kennenzulernen, wobei sich das Repertoire von traditioneller Blasmusik bis zu Originalkompositionen und Unterhaltungsmusik spannt.

### Musizieren bedeutet für uns ...

„Miteinander zu kommunizieren, ohne dabei Worte zu verlieren.“

### Bezirksjugendorchester Gmunden | Oberösterreich

**Dirigent:** Fritz Neuböck

**Mitglieder:** 60 Musikerinnen und Musiker

**Das Orchester präsentiert sich mit den Werken:**

**Pflichtstück:** „Symphonic Metamorphosis“ v. Philip Sparke

**Selbstwahlstück:** „The Revenge of the Witch“ v. Fritz Neuböck

■ Das Bezirksjugendorchester Gmunden setzt sich aus Musikerinnen und Musikern des Salzkammergutes zusammen. Neben niveauvollem Musizieren steht besonders die Gemeinschaft im Fokus des Klangkörpers.



Fritz Neuböck

### Ziele und Schwerpunkte

Das Ziel des Orchesters ist es, den Musikerinnen und Musikern eine Plattform zu bieten, Musik auf hohem Niveau auszuüben. Unbändige Spielfreude, verbunden mit seriöser, zielgerichteter Arbeit, stellen die Eckpfeiler des Orchesters dar.

### Musizieren bedeutet für uns ...

„Dem schönsten Hobby der Welt im Kreise gleichaltriger und gleichgesinnter junger Menschen nachgehen zu dürfen.“



**BjoM – Bezirksjugendorchester Murau | Steiermark**

**Dirigent:** Armin Kogler

**Mitglieder:** 56 Musikerinnen und Musiker

**Das Orchester präsentiert sich mit den Werken:**

**Pflichtstück:** „Symphonic Metamorphosis“ v. Philip Sparke

**Selbstwahlstück:** „subTERRA“ v. Daniel Weinberger

Das Bezirksjugendorchester Murau ist ein Projektorchester. Es bietet den besten Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern des Bezirkes Murau die Gelegenheit, Blasmusik auf hohem Niveau zu spielen und zu erfahren. Ernsthaftigkeit beim Proben, Freude beim Musizieren und Geselligkeit beim Zusammensitzen zeichnen das Orchester besonders aus.



Armin Kogler

**Ziele und Schwerpunkte**

Neben der Zusammenführung der hervorragendsten Jungmusikerinnen und Jungmusiker der Region wird eng in Kooperation mit Musiklehrern, Musikstudenten und Militärmusikern am Progress des Klangkörpers gearbeitet. Diese Art der musikalischen Arbeit soll die persönliche Weiterentwicklung der Musikerinnen und Musiker fördern.

**Musizieren bedeutet für uns ...**

„Vorbild für andere junge Musikerinnen und Musiker zu sein, Freude und Spaß zu vermitteln und mit Gewissenhaftigkeit an die jeweiligen Herausforderungen heranzutreten.“

**JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies | Steiermark**

**Dirigent:** Mag. Kurt Mörth

**Mitglieder:** 92 Musikerinnen und Musiker

**Das Orchester präsentiert sich mit den Werken:**

**Pflichtstück:** „Symphonic Metamorphosis“ v. Philip Sparke

**Selbstwahlstück:** „El Camino Real“ v. Alfred Reed

Das Jugendblasorchester der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies setzt sich aus Musikerinnen und Musikern der Musikschule Wies und der Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter im Sulmtal sowie aus Instrumentalstudenten zusammen. Gemeinschaft und Zusammenhalt sind besondere Merkmale des Orchesters.



Mag. Kurt Mörth

**Ziele und Schwerpunkte**

Das Orchester setzt sich aus Musikerinnen und Musikern unterschiedlicher Vereine und Ortschaften zusammen. In den vergangenen Jahren wurde besonders an einem einheitlichen Klangkörper gearbeitet. Neben der vorbildlichen Disziplin und der Freude am Musizieren kommt auch der Spaß abseits der Probenarbeiten nicht zu kurz.

**Musizieren bedeutet für uns ...**

„Viele einzelne Musiker können gemeinsam etwas Großes schaffen. Im Orchester können wir unsere Gefühle musikalisch zum Ausdruck bringen und eine Geschichte, bestehend aus tausenden Noten, gemeinsam erzählen. Durch die konsequente Probenarbeit möchten wir uns neuen Herausforderungen stellen und so gemeinsam ein Ziel erreichen.“

JUGENDMITGLIED DES MONATS

## Domenik Kainzinger ist neuer Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes

Der dynamische und besonders engagierte junge Altausseer Domenik Kainzinger ist seit Anfang Juli 2017 Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes (STBV) und tritt damit in die Fußstapfen seines langjährigen Vorgängers Wolfgang Jud. Diverse Erfahrungen konnte der begeisterte Blasmusiker bereits in seiner Funktion als Landesobmann-Stellvertreter im Landesvorstand sammeln. Als Landesjugendreferent möchte Kainzinger besonders die nachhaltige Jugendarbeit seines Vorgängers zielstrebig weiterverfolgen und ausbauen und die steirische Bläserjugend weiterhin zur Traditionspflege und zum Vereinsmusizieren motivieren. Welche Projekte demnächst am Bildungsplan des Steirischen Blasmusikverbandes anstehen, welche Aufgaben er als frisch gebackener Landesjugendreferent hat und welche Werte ihn besonders am Ehrenamt Blasmusik faszinieren, verrät er uns im Interview.

**Lieber Domenik, herzlichen Glückwunsch zur Funktion des Landesjugendreferenten! Du bist seit drei Jahren Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Blasmusikverbandes und seit Kurzem Landesjugendreferent eures Landesverbandes. Welche spannenden Aufgaben stehen dir nun in deiner neuen Funktion bevor?**

„Ich verfolge in erste Linie das Ziel, die tolle Arbeit, die mein Vorgänger Wolfgang Jud geleistet hat, nach bestem Wissen und Gewissen weiterzuverfolgen und auszubauen. Mir liegen besonders die Traditionspflege und die Freude am Musizieren am Herzen. Diese Werte sollen unserer Bläserjugend vermittelt werden und sie zur Blasmusik in all ihren Facetten motivieren, sodass auch in den kommenden Jahren unser Blasmusiknach-

wuchs gesichert ist und sich weiterentwickeln und musikalisch entfalten kann.“

**Du konntest als Landesobmann-Stellvertreter schon einige Erfahrungen im Verbandswesen sammeln. Was fasziniert und motiviert dich besonders an der Blasmusik und am Vereinswesen?**

„Grundsätzlich muss man für dieses Ehrenamt – egal, ob man als Musiker in einer Musikkapelle musiziert oder eine Funktion auf Bezirks- oder Landesebene ausübt – Idealist sein und eine außergewöhnliche Leidenschaft dafür haben. Genau deshalb begeistert, motiviert und entzündet mich die Blasmusik immer wieder aufs Neue. Die Gemeinschaft und die Freundschaften, die man im Laufe der Zeit

schließt, die jahrhundertlange Tradition einerseits und der stetige musikalische und organisatorisch-dynamische Progress andererseits faszinieren mich besonders an unserem Blasmusikwesen. Das Genre Blasmusik ist einfach sehr vielseitig. Alle musikalischen Stilrichtungen können hier interpretiert werden. Jung und Alt finden sich in den Vereinen zusammen. Blasmusik entsteht unabhängig von Gesellschaftsschichten und ist für jeden, der Freude am Musizieren empfindet, zugänglich. Genau deshalb bin ich begeisterter Blasmusiker und Funktionär.“

**Am Bildungsprogramm 2017/2018 des Steirischen Blasmusikverbandes stehen zahlreiche Projekte für die steirische Bläserjugend an. Welche**



**SMS-Polka**

**Komponist:**

Alexander Pfluger

**Genre:** Jugendblasorchester-Literatur für diverse Anlässe

**Schwierigkeitsgrad:** DJ

**Verlag:** Alpen-Sound Musikverlag

Die „SMS-Polka“ entstammt aus der Serie „YOUNG STARS – Blasmusik für Kids“ und wurde von Alexander Pfluger komponiert.

Das Werk eignet sich besonders für Jugendblasorchester im Bereich von Anfängern. Das Stück ist mit begrenztem Tonumfang für die einzelnen Register und ohne Sechzehntelnoten ausgeführt. Es ist musikalisch abwechslungsreich aufbereitet und kann von Jugendblasorchestern zu verschiedenen Anlässen aufgeführt werden.





**Domenik Kainzinger**

**Alter:** 28 Jahre

**Beruflicher Werdegang:** Gelernter Herrenschneider (Abschluss mit Meisterschule), Angestellter der BWSt – Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft

**Funktionen im Blasmusikwesen:** Stabführer der Salinenmusikkapelle Altaussee, LObmStv. und LJRef. des STBV, Österreich-Koordinator für den ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär

**Interessen:** Musik, Volksmusikern im Ensemble „Altausseer Seitlpeifer“, Laufen, Golfen, Berggehen, Schwimmen sowie Opern- und Theaterbesuche

**Musik ist für mich ...**  
„das schönste Hobby der Welt.“

**davon stehen im Fokus deiner ersten Funktionsperiode?**

„Der Landeswettbewerb ‚Musik in kleinen Gruppen‘ wird ein großer Schwerpunkt in der Jugendarbeit 2018 in der Steiermark sein. Ebenso ist es uns ein großes Anliegen, dass unsere jungen Blasmusikerinnen und Blasmusiker die tollen Angebote der Österreichischen Blasmusikjugend und des Österreichischen Blasmusikverbandes wie den ‚Lehrgang für Jugendreferenten‘ und den ‚ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär‘ in Anspruch nehmen. Alle steirischen Jugendreferenten lade ich herzlich zum ‚4. Steirischen Jugendreferenten-Tag‘ am Samstag, dem 7. Oktober 2017

nach Graz ein. Neben zahlreichen wichtigen Inhalten rund um die Jugendarbeit steht am Ende dieses Tages ein Konzert der ‚Funky Currywurst Brothers‘ auf dem Programm.“

**Du bist sowohl in deiner Freizeit als auch beruflich sehr engagiert und eingespannt. Wie verbringst du deine wenigen freien Stunden am liebsten?**

„Energie tanke ich besonders, wenn ich Zeit mit meinen Freunden verbringe, Sport betreibe und dem schönsten Hobby der Welt, dem Musizieren, nachgehe.“

**Vielen Dank für das nette Gespräch!**



**Die ÖBJ-Bonuscard-Vorteile**

**Hol dir jetzt deine Bonuscard und genieße die vielen Vorteile und Ermäßigungen aus den Bereichen Seminare, Einkauf, Freizeit und Veranstaltungen!**

Du liebst Musik und alles, was damit zu tun hat? Dann solltest du diese Karte immer dabei haben! Denn mit der ÖBJ-Bonuscard sicherst du dir nicht nur günstigere Konzert- und Veranstaltungstickets, sondern auch jede Menge anderer Vorteile. Die Bonuscard plus beinhaltet zusätzlich eine Instrumentenversicherung, mit der all deine Instrumente zu einem Spitzenpreis versichert sind.

Alle Infos findest du unter: [www.blasmusikjugend.at/bonuscard](http://www.blasmusikjugend.at/bonuscard)



**Toller Austausch zwischen Salzburg und China**

Die „Qingdao New Century School Symphonic Band“ ist ein chinesisches Jugendblasorchester und war am 11. Juli 2017 zu Gast beim Jungmusikerseminar des Salzburger Blasmusikverbandes. 14 junge Musikerinnen und Musiker sowie sieben Begleitpersonen besuchten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer des 1a-Jungmusikerseminars in der HBLA Ursprung/Elixhausen und erlebten mit ihnen einen spannenden Tag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte eine kurze Vorstellung der Verbandsstrukturen. Besonders erlebnisreich gestalteten sich die beiden Kurzkonzerte, die einerseits von der „Qingdao New Century School Symphonic Band“ und andererseits vom Salzburger Kursorchester zum Besten gegeben wurden. Abschließend wurden eine gemeinsame Probe und Aufführung eines Jodlers (österreichisches Volkslied) von allen Musikerinnen und Musikern performt.

Ein herzlicher Dank ergeht an den Salzburger Blasmusikverband, der diese musikalische Begegnung ermöglichte!

**Sonderpreise für hervorragende Leistungen**

Der auf Landes- und Bundesebene stattfindende Wettbewerb „prima la musica“ fand heuer in St. Pölten sein großes Finale. Die Sieger der einzelnen Landeswettbewerbe traten dort erneut zum musikalischen Wettstreit an.

Die Gewinner des mit 250 Euro dotierten Sonderpreises der Österreichischen Blasmusikjugend sind Julian Ritsch (Trompete) und Greta Franzelin (Saxophon). Beide Musiker konnten bereits zahlreiche musikalische Erfolge verbuchen und überzeugten im Zuge des Bundeswettbewerbes durch hohe Musikalität und technische Perfektion. Julian und Greta dürfen sich außerdem über eine Bonuscard plus der ÖBJ freuen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!



Greta Franzelin



Julian Ritsch

## Schön is so a Ringelspü!

■ Viel beklatscht und fotografiert wurde der Auftritt der Stadtkapelle Oberwart im Wiener Prater am 16.



Die Stadtkapelle  
Oberwart im Wiener  
Prater

Juli. Eingeladen durch das Team von Prater Wien marschierte die Kapelle durch das gesamte Areal, vom Calafati über den Riesenradplatz zum Rondeau, über die Straße des 1. Mai bis zum Ausgangspunkt, dem Restaurant zum Englischen Reiter. Die Begeisterung der Besucher des Wurstelpraters war groß. Die Stadtkapelle beeindruckte nicht nur mit ihrer Musik und den Trachten in den Farben des Bur-

genlands, sondern auch als Botschafter ihrer Heimatstadt Oberwart. Kaum hielt man an, um am Stand einen Marsch zu intonieren, sammelte sich auch schon eine große, begeistert applaudierende Menschentraube an. Die Stabführerin Marleen Grof musste nicht nur einmal gemeinsam mit den meist ausländischen Gästen für ein Foto posieren. Es galt für die Stadtkapelle Oberwart an diesem Sonntag das Praterprinzip: „Hier vergehen die Stunden wie im Flug – Spaß haben und genießen.“

## Junge Musikanten – alte Weisen

■ Die Burgruine Landsee im Bezirk Oberpullendorf ist seit 2004 Treffpunkt für Weisenbläser aus der Steiermark, Niederösterreich und dem Burgenland. Am 9. Juli trafen sich ca. 60 Musikerinnen und Musiker und zeigten eindrucksvoll ihr Können. Traditionell begann der Tag mit dem Gottesdienst und dem Frühschoppenkonzert, musikalisch gestaltet vom Musikverein Dörfel, unter der Leitung von Gottfried Putz. Bis 17 Uhr wechselten

sich Flügelhornduos, Bläsergruppen und Blechpartien an unterschiedlichen Standorten ab. Die Überraschung war der Auftritt der Alphornbläser aus Kirchsschlag. Sie machten sich auf dem Burgfried breit und wurden von einer Drohne festgehalten.



## Polizeimusik on Tour

■ Etwa 650 Zuhörer konnte die Polizeimusik Burgenland, unter der Leitung von Johannes Biegler, bei ihren Sommerkonzerten Ende Juni begrüßen und mit harmonischen Klängen begeistern.



Die Polizeimusik  
Burgenland, unter der  
Leitung von Johannes  
Biegler, bei ihren  
Sommerkonzerten

Zwei Tourismusgemeinden des Nordburgenlandes waren die Spielstätten der Konzerte. Die Seewinkelgemeinde Illmitz und die am Westufer des Neusiedler Sees gelegene Freistadt Rust boten der Polizeimusik Burgenland ein würdiges Ambiente und gleichzeitig eine herzliche Aufnahme seitens der Gemeindeverantwortlichen. Geboten wurde, wie schon in den Jahren davor, leichte Unterhaltungsmusik – ein bewusst gewählter musikalischer Gegensatz zum

Festkonzert im Haydnsaal des Schlosses Esterházy – mit gesanglicher Unterstützung von Musikmeister Rudolf Raimann und Moderatorin Alexandra Karassowitsch. So gelang es den Musikern, dass auf das Publikum schon beim zweiten Musikstück der sprichwörtliche „Funke“ übersprang. Das wurde durch einige Zugaben am Ende der Konzerte bestätigt. „Die Konzerte waren wieder ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit, die die Polizeimusik Burgenland leistet“, resümiert Musikoffizier Hofrat Christian Stella nach den erfolgreichen Konzertabenden.

## Florida in Zillingtal

■ Zu einer ganz besonderen Kooperation von Kunst und Kultur Wien und dem MV Dorfmusik Zillingtal kam es Ende Juni in Zillingtal: Unter dem Titel „The Sound of States“ gab das amerikanische Blasorchester „First Coast Wind Symphony“ aus Jacksonville (Florida) im Veranstaltungszentrum ein Konzert der Extraklasse. Das erlesene Ensemble begeisterte das Publikum u. a. mit Beethoven, Telemann und traditionellen amerikanischen Kompositionen. Der Klangkörper zählt 50 Mitglieder und absolvierte in diesem Jahr seine ersten internationalen Auftritte in Österreich. Die 10-tägige Tournee starte-

te mit einem Konzert in Salzburg. Danach folgte Wien. Zum Abschluss durfte die Dorfmusik das Orchester in Zillingtal willkommen heißen. Vor dem Konzertbeginn begrüßte die Tamburizza Zillingtal die Gäste aus Florida, die von der burgenländisch-kroatischen Folklore überwältigt waren, da sie so etwas noch nie gesehen und gehört hatten. „Thank you, Rudolf Horvath, David Suttner and Dorfmusik Zillingtal, for your warm hospitality! We enjoyed the gift of music and fellowship. A truly magical evening on our tour of Austria!“, so das begeisterte amerikanische Blasorchester.



Die Dorfmusik Zillingtal mit First Coast Wind Symphony aus Jacksonville (Florida)

## Musikalischer Abend

■ Am 24. Juni lud der MV Pöttsching, unter Obm. Rudolf Knotzer und Kpm. Franz Endler, zu einem musikalischen Abend im altherwürdigen Pöttschinger Meierhof ein. Am Beginn spielte der Gastgeber auf und bot dem Publikum ein buntes Konzertprogramm. Beim anschließenden Dämerschoppen sorgte der MV Leithaberg Leithaprodersdorf für beste Stimmung. Zu später Stunde unterhielt DJ Ansa die Gäste und ließ dabei bei



poppigem Sound und „alten Haderen“ keinen Musikwunsch offen. Der MV Pöttsching bedankt sich bei allen Besuchern für das Kommen und den gemütlichen Abend.



Joe Pinkl's  
**Noten für Jugendblasorchester**  
in verschiedenen Schwierigkeitsstufen



**King's March**  
Bestell-Nr.: NO-A 352  
€ 24,90



**Captain Hook**  
Bestell-Nr.:  
NO-A 353  
€ 29,90



**Terra Incognita**  
Bestell-Nr.: NO-A 355  
€ 39,90



**It's crime time**  
Bestell-Nr.: NO-A 354  
€ 34,90

[www.tuba-musikverlag.at](http://www.tuba-musikverlag.at)

Erhältlich beim tuba-musikverlag

Evang. Kirchengasse 5/26B · A-7400 Oberwart  
Tel. 05 7101 – 200, office@tuba-musikverlag.at

tuba  
musikverlag

## 30 Jahre Musik- und Kulturverein Jois sind es wert, groß gefeiert zu werden!

■ Getreu diesem Motto richtete der MV Jois Ende Juli 2017 sein 3-tägiges Jubiläumsfest im Pfarrhof aus. Begonnen wurde am Freitag mit dem Einzug des MV Jois auf das Festgelände und einem zünftigen Dämmerchoppen. Zu vorgerückter Stunde wurden die Klänge der Blasmusik von fetziger Discomusik im Partyzelt abgelöst. Einer der Höhepunkte am Samstag war zweifelsohne der Sternmarsch mit dem MV Andau und der Jungsteirerkapelle Feldbach – gipfelnd in einem gemeinsamen Spiel. Trotz schweißtreibender Temperaturen gaben die Gastkapellen anschließend ihre Konzerte zum Besten. Die Jungsteirerkapelle Feldbach überreichte dabei ein ganz besonderes Geschenk: die eigens komponierte „Joiser Polka“ – die natürlich den Gästen in einer Uraufführung vorgestellt wurde. Polka und Marsch wurden von Hocky & Friends abgelöst, die mit ihrem bunten Mu-

sikreigen jeden Wunsch abdecken konnten. Der Sonntag begann mit einer Feldmesse auf dem Festgelände. Mit schwungvoller Blasmusik sorgte der MV Purbach beim anschließenden Frühschoppen für Stimmung und gute Laune. Des Musizierens noch nicht genug, setzten sich, nachdem die letzten Noten des MV Purbach verklungen waren, einige Musiker an ihre Instrumente: eine wunderbare „Blasmusik-Cuvee“ aus den Musikvereinen Jois, Purbach, Feldbach, Kittsee und Winden – so etwas Einmaliges gibt es nur unter Musikanten!

Im Zuge des feierlichen Rahmens wurde der ehemaligen Obfrau Anita Steinwandtner der Ehrentitel „Ehrenobfrau“ verliehen. Dann überreichte Bezirksstabführer Johannes Eigner verdienten Musikern Auszeichnungen. Das Resümee: Man kann stolz und dankbar auf ein absolut gelungenes Jubiläumsfest zurückblicken.



Verena Wein,  
Claudia Glatthaar,  
Johannes Eigner,  
Anita Steinwandtner,  
Klaus Schwarzbauer,  
Leo Steinwandtner,  
Hannes Haltschuster (v. l.)



WIR TRAUERN

### Johann Maier †

■ Tief bewegt trauern wir um Johann Maier, den langjährigen Musikkollegen, Kapellmeister und Freund des MV Stegersbach, der im 85. Lebensjahr von uns gegangen ist. Hansl lernte bereits im jungen Alter sein Instrument, die Trompete, und widmete von da an sein Leben der Musik. Im Jahr 1968 gründete er offiziell den Musikverein Stegersbach und leitete diesen als Kapellmeister bis 1981. Eine Vielzahl von Musikerinnen und Musikern, die zum Teil bis heute im Verein aktiv sind, haben ihr Instrument bei ihm gelernt. Auch nach seiner Zeit als Kapellmeister ging er, solange es seine Gesundheit zuließ, seiner großen Leidenschaft im Verein nach. Der Musikverein möchte sich bei seinem Hansl für alles bedanken, das er für die Kapelle getan hat. Ohne ihn wäre der Verein heute nicht das, was er ist. Lieber Freund und Musikkollege, Du wirst in unserer Erinnerung immer weiterleben. Ruhe in Frieden!

L

QUALITÄT BIS INS  
DETAIL DURCH  
HANDGEMACHTE  
BLECHBLASINSTRUMENTE

STÜTZPUNKTHÄNDLER DER FIRMEN  
FRANK HAMMERSCHMIDT  
ALEXANDER MAINZ






# Lechner

ERZEUGUNG VON BLASINSTRUMENTEN

A 5500 Bischofshofen, Gaisbergsiedlung 7  
Tel. 06462/2338, [www.musik-lechner.com](http://www.musik-lechner.com)

MUSIKHAUS  
Lechner

Bischofshofen, Raiffeisenstr. 16  
Tel. 06462/3518  
Mo geschlossen · Di - Fr 8.30 - 12  
und 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 16 Uhr  
[www.musik-lechner.com](http://www.musik-lechner.com)

## Dritter Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“

Die Kärntner Blasmusikszene erfährt bei Musik in Bewegung eine steile Weiterentwicklung. So ist die Teilnahme beim Landeswettbewerb eine weitere Stufe für die künstlerische Entwicklung eines Vereines. Mit diesem landesweiten Wettbewerb im Leichtathletikstadion in Feldkirchen am 24. September wird der Kärntner Blasmusikverband die Leistungsfähigkeit der Kärntner Blasmusikvereine, diesmal als Schlussveranstaltung des zehnten ÖBW, unter Beweis stellen. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr mit der Stufe C. Von 13 bis 15 Uhr sind vier Vereine mit ihren Darbietungen

in der Stufe E zu sehen. Die Bewertung nimmt heuer folgende Jury vor: Rupert Steiner (Landesstabführer von Salzburg), Franz Winter (Landesstabführer von Oberösterreich), Peter Schwab (Landesstabführer der Steiermark), Mag. Dr. Harald Haselmayr (Landeskapellmeister-Stellvertreter von Oberösterreich und Kapellmeister der Polizeimusik Oberösterreich). Beim grandiosen Abschluss der Landesmarschwertung marschieren alle Kapellen zugleich von zwei Seiten ein und die Zuschauer werden ein einzigartiges Gesamtspiel zu hören bekommen.

**Diese Vereine sind am 24. September im Leichtathletikstadion in Feldkirchen zu sehen und zu hören:**

### Stufe C

Feuerwehrmusik PÖLLING (SV)  
Trachtenkapelle OBERDRAUBURG (SP)  
Stadtkapelle ST. ANDRÄ/Lavantal (WO)

### Stufe D

Trachtenkapelle PATERGASSEN (FE)  
Bürgermusik MILLSTATT (SP)  
Alt-Lavantaler Trachtenkapelle ST. PAUL (WO)

### Stufe E

Trachtenkapelle TIFFEN (FE)  
Trachtenkapelle BERG im Drautal (SP)  
Trachtenkapelle IRSCHEN (SP)



Die Trachtenkapelle Tiffen unter Stabführer Alexander Stich



Die Trachtenkapelle Irschen tritt beim Landeswettbewerb in der Stufe E an.

## Ein Konzert der besonderen Art

Die Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein veranstaltete vor Kurzem ein Konzert der besonderen Art mit ihrem neuen Kapellmeister Prof. Boštjan Dimnik im voll besetzten Kulturhaus Arnoldstein.

Im facettenreichen Programm waren u. a. die Stücke „First Suite in Eb for Military Band“ von Gustav Holst und „Adiós Nonino“ von Astor Piazzolla. Auf der Solovioline spielte Mag. Julia Vestemian u. a. den „Czardas“ von Vittorio Monti. Einige musikalische Leckerbissen gab das Ensemble



„Gašperji“ zum Besten. Drei Kompositionen von Slavko Avsenik spielten sie gemeinsam mit dem Arnoldsteiner

Blasorchester. Laut Prof. Dimnik wird schon am nächsten Konzert im Herbst geplant.

Johann Kugi

Julia Vestemian auf der Solovioline

Die für ihre  
verdienstvollen  
Leistungen  
im Dienste der  
Blasmusik  
geehrten Musiker



## Ein Leben ohne Musik ...

■ ... wäre zumindest für die über 500 Musikantinnen und Musikanten, die am 59. Bezirksmusikertreffen in Waidegg teilgenommen haben, unvorstellbar! Jedes Jahr zählt das Bezirksmusikertreffen im Bezirk Hermagor zu den Fixpunkten aller 15 Kapellen des Bezirkes. Dieses Jahr wurden aber nicht nur die Freundschaften über die Ortsgrenzen hinweg aufgefrischt, sondern auch neue Freundschaften über die Landesgrenzen hinaus geknüpft. Denn die Trachtenkapelle aus Paularo

nahm als Gastkapelle am Bezirksmusikertreffen teil und sorgte neben den heimischen Kapellen für tolle Stimmung beim Frühschoppen. Nach der ökumenischen Messe auf dem Dorfplatz, die von der Trachtenkapelle Alpenrose Waidegg, unter der Leitung von Kapellmeister Heribert Patterer, feierlich umrahmt wurde, erfolgten im Zuge des Festaktes die Ehrungen für verdienstvolle Leistungen im Dienste der Blasmusik.

Ein stimmungsvoller Bestandteil des

Festaktes war das abschließende Gesamtspiel von „Kärntner Heimatlied“. Anschließend ging es in Marschformation mit klingendem Spiel in das Festzelt, in dem die Kapellen zum Frühschoppen aufspielten.

Der wunderschöne Tag im Zeichen der Blasmusik klang dann gemütlich aus. Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen beim Bezirksmusikertreffen in Egg im Jahr 2018!

*Alexander Thalmann*

## Fest beim Wildensteiner Wasserfall

■ Beim Gasthaus zum Wildensteiner Wasserfall fand ein großartiges Fest statt. Es begann mit einer Feldmesse. Danach genossen die vielen Besucher den Radio-Kärnten-Frühschoppen mit dem Musikverein Möchling Klopeinersee, den Young Roses, den Jagdhornbläsern Petzen, dem Kindergarten und der Volksschule Gallizien. Es

moderierte Seppi Rukavina. Zudem gab es weitere musikalische Darbietungen, Kinderprogramm, Kutschenfahrten, Bogenschießen, Gewinnspiele und eine Vernissage der Volksschule Gallizien. Für Speis und Trank sorgten die Vereine und Direktvermarkter der Gemeinde Gallizien.

*Franziska David*



Musiker des MV Möchling Klopeinersee mit dem Moderator Seppi Rukavina

## JMLA in Silber

■ Bezirkskapellmeister Christian Hensel, MA, überreichte David Rabensteiner das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber direkt bei ihm zu Hause, da ihm die Urkunde bei der offiziellen Verleihung leider nicht überreicht werden konnte. David Rabensteiner ist Schlagzeuger im Musikverein Grafenstein.



## Grenzlandkapelle Hardegg: Modern Winds 9 begeisterte das Publikum

Am 15. Juli 2017 lud die Grenzlandkapelle Hardegg zum neunten Modern-Winds-Konzert in die Freizeithalle Langau ein. Für das Programm hatte Kpm. Johann Pausackerl mit seinem Team eine Reihe bekannter Ohrwürmer ausgewählt. Feierlich eröffnet wurde mit „A Salute from Lucerne“. Dann folgten berühmte Musical- („Mary Poppins“ und „Evita“) und Filmmelodien („How to train Your Dragon“ und „Gabriel’s Oboe“ mit dem gefühlvollen Oboen-Solo von Sophie Kianek) sowie Evergreens namhafter Sänger (Bryan Adams, Falco, Whitney Houston).

Der beliebte Star-Tenor Martin Mairinger durfte auch nicht fehlen. Er war bei „Sway“ als Solist und bei der Zugabe „Amigos Para Sempre“ im Duett mit Sopranistin Stephanie Bauer, die auch bei „Evita“ und „Gold von den Sternen“ brillierte, zu hören. Zwei weitere Sänger zeigten ebenfalls ihr Können: Erich Oberlechner war nicht nur ein gewohnt souveräner Moderator, sondern verzauberte auch als Udo-Jürgens-Sänger beim sinfonischen Werk „5 Minuten vor 12“. Bei der Pop-Balade „Titanium“ bewies dann die erst 13-jährige Hornistin Selina Pausackerl ihr außergewöhnliches Gesangstalent.

Die Grenzlandkapelle, unter ihrem Dirigenten Kpm. Johann Pausackerl und seinen Stellvertretern Karoline Schöbinger, Stephanie Bauer, Alexander Kianek und der Debütantin Sophie Kianek, sorgte für einen stimmungsvollen Klangteppich. Die Musiker zeigten viel Einsatz und Spielfreude – das Publikum war begeistert. Der große Applaus samt Standing Ovationen verlangte nach zwei Zugaben („Shut up and dance“ und „Amigos Para Sempre“), mit denen das gelungene Konzert fulminant zu Ende ging.

*Karoline Schöbinger*



Martin Mairinger und Stephanie Bauer beim Duett



Oboen-Solo von Sophie Kianek

## Konzert im Soundwerk

Die Trachtenkapelle Haßbach-Penk-Altendorf und der Gesangsverein Eiche Penk können auf ein erfolgreiches Konzertprojekt zurückblicken, das am 23. Juni in der Gemeinde Grafenbach über die Bühne ging.

Die beiden Kulturvereine veranstalteten vor der traumhaften Naturkulisse im Steinbruch der Quarzit-Sandwerke ein Open-Air-Konzert, bei dem sie musikalische Highlights aus Film und Musical zum Besten gaben.

Das besondere Ambiente und das abwechslungsreiche Musikprogramm lockten zahlreiche Besucher in das Soundwerk. Für den großen Auftritt wurden unter der Leitung von Chorleiter Walter Heitzmann und Kapellmeis-

terin Sabine Gersthofer Stücke aus „Mary Poppins“, „Fluch der Karibik“ und „Der König der Löwen“ einstudiert. Die Darbietungen der Gesangssolistin Carina Hecher („Diamonds are forever“, „Gabiella’s Song“) und der Violinistin Alina Heitzmann („Schindlers Liste“) werden den begeisterten Zuhörern wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Unterstützt wurden die Künstler von einer aufwendigen Ton- und Lichttechnik, die für ein Feuerwerk der Klänge und Farben sorgte. Das Publikum bedankte sich mit großem Applaus und Standing Ovationen bei den beiden Vereinen für den gelungenen Konzertabend.



Die Trachtenkapelle Haßbach-Penk-Altendorf und der Gesangsverein Eiche Penk begeisterten das Publikum.

## Musik hält jung

Das älteste Mitglied des MV Ybbsitz ist Gottfried Kloimwieder mit 83 Jahren. Seit 1949 spielt er unter den verschiedensten Kapellmeistern diverse Instrumente wie Klarinette, Posaune, Flügelhorn und Althorn. Auch war er viele Jahre lang im Vorstand, für einige Zeit Obmann und Kapellmeister. Als weiteres Musikinstrument erlernte er die Steirische Harmonika. In der Freizeit beschäftigt sich der pensionierte Landwirt mit der Imkerei. Um genau 70 Jahre jünger ist Marion Gspörer. Ihre ersten musikalischen Gehversuche waren in der Bläserklasse in der Volksschule Ybbsitz. Seit 2015 spielt sie Klarinette in der Kapelle. Sie ist ein großes Talent.

H.Kronsteiner



Marion Gspörer und Gottfried Kloimwieder

## Drei Gruppen des MV Arnsdorf beim Weisenblasen

Am 3. Juni fand das Weisenblasen der BAG Krems in Mautern im wunderschönen Lössgraben statt. Der MV Arnsdorf ist sehr stolz, dass er wieder mit drei Gruppen vertreten war – insgesamt traten 15 Gruppen an.

Bezirkskapellmeister Günter Weiß begrüßte die interessierten Zuhörer und stellte auf gekonnte Weise alle Gruppen sowie deren Instrumente und Zusammengehörigkeit vor – natürlich

auch die einzelnen Weisen. Für den MV Arnsdorf spielte zuerst die Gruppe „Blechbrüder“ – Nicolas Zeller und Oliver Zeller, beide auf dem Flügelhorn. Sie wählten vier Stücke und spielten wunderschön. Weiter ging es dann mit der Gruppe „Bazwoach“ – Bernhard Schütz, Alexandra Schütz und Stefan Schmelz auf dem Tenorhorn und Wolfgang Zeller auf der Tuba. Als letzter Vertreter des MV Arnsdorf spiel-

ten die Arnsdorfer Hornissen – Magdalena Schütz, Markus Schmelz und Dominik Trautsamwieser. Wunderschön und gefühlvoll zelebrierten sie ihre vier Weisen. Günter Weiß lobte die Leistung der drei Gruppen in den höchsten Tönen. „Als Kapellmeister erfüllt es mich mit sehr viel Stolz, dass wir wieder mit drei tollen Gruppen beim Weisenblasen vertreten waren“, so der Kapellmeister.

Günter Weiß



Bazwoach



Arnsdorfer Hornissen



Blechbrüder

## Erfolgreiches Musik-Camp 2017

■ Beim gut besuchten Abschlusskonzert des Musik-Camps 2017 des Vöcklabrucker Blasmusikverbandes präsentierten Ensembles und drei Orchester ein buntes Konzertprogramm von Klassik über Jazz bis zur traditionellen Blasmusik.

Unter der Gesamtleitung von Bezirksjugendreferentin Marion Kohlroß probten die 123 Jungmusiker von 11 bis 17 Jahren mehr als 28 Stunden lang Orchester-, Ensemblespiel und Gesang in drei Orchestern, unter Gerd Lachmayr, Manfred Six und Klaus Duftschmid, mit 10 Instrumentallehrern und einem Gesangslehrer.

Ein wichtiger Teil der Weiterbildung war auch „Musik in Bewegung“ mit Bezirksstabführer Gerold Holzinger und seinem Stellvertreter Herbert Bauernfeind. Sie übten mit einem Siebenerreihe-Marschblock bis zur Show-Stufe E.

Vorgestellt und „schmackhaft“ ge-



Auch „Musik in Bewegung“ war Bestandteil des Musik-Camps, geprobt wurde in Siebenerreihe.

macht wurde den Jugendlichen durch Manuel Kofler und Michael Lettner das Bezirksjugendorchester Vöcklabruck. Natürlich gab es auch ein vollgepacktes Freizeitprogramm mit einem Knackergrillen am Lagerfeuer und dem bunten letzten Abend mit Feiern, Singen, Tanzen. Dabei wurden so manche neue Freundschaft geschlossen.

Das Musik-Camp Vöcklabruck wurde

vor 23 Jahren vom damaligen Bezirksjugendreferenten Franz Milacher auf dem Feuerkogel in das Leben gerufen und über die weiteren Stationen Bad Goisern, Stadl-Paura und jetzt im Benediktinerstift Lambach zu einer wahren Erfolgsgeschichte mit bisher insgesamt mehr als 3.000 Jungmusikern.

*Fritz Strohbach/Günther Franz*

[www.voecklabruck.ooe-bv.at](http://www.voecklabruck.ooe-bv.at)



Beim Abschlusskonzert des Musik-Camps 2017 im Hof des Stiftes Lambach präsentierten die Jungmusikerinnen und Jungmusiker vor dem zahlreich erschienenen Publikum das Erlernete.

## Mit Auszeichnung abgeschlossen

■ Kpm.-Stv. Richard Stanzel, der langjährige Klarinettist der Werkskapelle Lenzing, hat am Mozarteum Salzburg sein Masterstudium Konzertfach Klarinette bei Professor Alois Brandhofer mit Auszeichnung abgeschlossen.

Geboren am 11. Dezember 1985, erlernte er zuerst Chemieverfahrenstechnik. Nach einigen Jahren machte er sein größtes Hobby zum Beruf. Er stu-

dierte das Konzertfach Klarinette und machte weiterführend die universitäre Ausbildung für Dirigieren bei Professor Maurice Hamers in Augsburg. Richard Stanzel ist Mitglied des Universitätsorchesters Mozarteum Salzburg, des Georgischen Kammerorchesters und des Kammerorchesters Stift St. Peter. Neben diversen Engagements in Symphonie- und Blasorchestern ist er



Klarinettist Richard Stanzel von der Werkskapelle Lenzing schloss das Studium Konzertfach Klarinette mit Auszeichnung ab.

auch mehrfacher Preisträger des Oberösterreichischen Kammermusikwettbewerbs.

*Petra Brenner-Haitchi*

[www.mv-werkskapelle-lenzing.at](http://www.mv-werkskapelle-lenzing.at)

Beeindruckend der Festakt am Samstagabend beim Bezirksmusikfest des Bezirkes Grieskirchen in Pötting



## Bezirksmusikfest in Pötting

■ Unter dem Motto „Wumm Bumm“ kamen 53 Musikkapellen zum Bezirksmusikfest des Bezirkes Grieskirchen in den kleinen Ort Pötting und feierten das 162-jährige Bestehen der Trachtenkapelle Pötting.

34 Musikkapellen, davon 3 in der höchsten Wertungsstufe E, traten zur Marschwertung an. Den Punktesieg mit 96,30 Punkten holte sich der Musikverein Altenhof am Hausruck, unter Stabführer Gerhard Voraberger, mit seinem tollen Show-Programm.

Am Freitagabend wurde gemeinsam mit der Landjugend Pötting ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert.

Am Samstagnachmittag zeigten bei Jugend & Kreativ die Jugendkapellen ihr Können und begeisterten mit kreativen Darbietungen.

Den Festakt beehrten zahlreiche Ehrengäste aus der Politik, vor allem Bürgermeister der Umgebung und Vertreter des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes.

Das wirklich gelungene Fest mit vielen musikalischen Highlights wurde feder-



Kreativ zeigten sich die Jugendkapellen

führend von der Trachtenkapelle Pötting organisiert.

*Katrin Bointner*

[www.grieskirchen.ooe-bv.at](http://www.grieskirchen.ooe-bv.at)

## Zehnter Punktesieg in Folge bei Marschwertung

■ Den zehnten Punktesieg in Folge bei der Marschwertung holte sich der Musikverein Altenhof am Hausruck, unter Stabführer Gerhard Voraberger, bei der Marschwertung des Bezirksmusikfestes in Pötting.

Mit „Freude zur Musik“ und „Erzherzog-Albrecht-Marsch“ wurde das Pflichtprogramm dargeboten. Der Höhepunkt war die Marsch-Show vom Bundessieg 2016.

Für diese Darbietung gab es 96,30 Punkte. Damit wurde zum zehnten Mal in Folge die höchste Punktezahl bei der Marschwertung im Bezirk Grieskirchen erzielt. *Andreas Petereder*



Der Musikverein Altenhof am Hausruck beim Show-Programm

[www.mv-altenhof.at](http://www.mv-altenhof.at)

## Horn-Weltrekord förmlich gesprengt

■ Förmlich gesprengt wurde beim 56. Bezirksmusikfest des Bezirkes Schärding in Diersbach der Horn-Weltrekord: 179 Hornistinnen und Hornisten aus nah und fern, von Bayern bis Burgenland spielten gemeinsam das Stück „Im Hornakkord zum Weltrekord“, komponiert von Florian Janezic. Damit wurde der bestehende Weltrekord aus dem US-Bundesstaat Wisconsin mit 85 Teilnehmern, der 10 Jahre lang bestand, um mehr als das Doppelte übertroffen.

Nachdem sämtliche Teilnehmer von den nach Guinness-Kriterien nominierten Zeugen gezählt worden waren, war es dann um 23 Uhr so weit. Das Klangerlebnis der ganz besonderen Art nahm seinen Lauf. Das volle, weiche und breite Klangvolumen des riesigen Ensembles ließ die Herzen der Besucher höher schlagen und sorgte für grenzenlose Begeisterung. Die Frage, wie viele Hörner angetre-



179 Hornistinnen und Hornisten musizieren gemeinsam und stellen einen neuen Weltrekord auf

ten seien, beantwortete der Sprecher der Zeugen, der Abgeordnete zum Nationalrat August Wöginger, kurz vor Mitternacht: „Die Zahl der Hornistinnen und Hornisten, die heute erfolgreich am Guinness Weltrekordversuch ‚Im Hornakkord zum Weltrekord‘ teilgenommen haben, liegt bei 179. Wir können einen neuen inoffiziellen

Weltrekord ausrufen und die Beweise Guinness übermitteln.“

Der Musikverein Diersbach freut sich als Veranstalter über diesen gelungenen Abend, der sowohl Besuchern als auch Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben wird.

Barbara Ertl

[www.mv-diersbach.at](http://www.mv-diersbach.at)

Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Raumakustik mit über 580 realisierten Projekten zeugen von verlässlichen Leistungen und erstklassiger Qualität auf hohem Niveau.

Lassen auch Sie sich von der sachkundigen Planung und Ausführung eines professionellen Teams begeistern.



Musikproberaum Kundl



**FOX**<sup>®</sup>  
BODEN | TREPPE | AKUSTIK

FOX GesmbH  
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. L.  
Tel.: +43 (0) 7752 70 222-0 | [office@fox.at](mailto:office@fox.at) | [fox.at](http://fox.at)



Das neu gegründete Kepler Blasorchester Linz.

## Debüt des Kepler Blasorchesters Linz

Das neu gegründete Kepler Blasorchester Linz – bestehend aus rund 60 Studenten, Mitarbeitern und Absolventen – spielte am 20. Mai 2017 erfolgreich das Premierenkonzert zur 50-Jahr-Feier der Johannes Kepler Universität.

Unter der kompetenten musikalischen Leitung von Christian Radner, dem Gewinner des dritten europäi-

schen Dirigentenwettbewerbs in Groningen, waren neben „Glory Fanfare“ von Otto M. Schwarz „Sinfonietta Nr. 2“ von Philip Sparke und der Musicalquerschnitt „Mozart“ zu hören.

Erfolgreich wurde unter der Anwesenheit von Thomas Doss seine Komposition „Somnium – Keplers Traum vom Mond“ uraufgeführt. Dabei skizzierte das Orchester eine plastische Darstel-

lung von Keplers Visionen einer Reise zum Mond und seinen dämonischen Bewohnern.

Der Erfolg des Kepler Blasorchesters Linz motiviert zur Weiterarbeit. Die Johannes Kepler Universität freut sich daher nun über zwei hervorragende Klangkörper.

*Christian Radner*

[www.orchester.jku.at](http://www.orchester.jku.at)

## Zweites Konzert des Bezirksjugendorchesters Ried im Innkreis

Sein zweites Konzert gab das Bezirksjugendorchester Ried im Innkreis. Rund 45 Jungmusikerinnen und Jungmusiker – alle mit abgelegtem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber – aus den 38 Musikkapellen des Bezirkes boten, unter der musikalischen Leitung von BezKpmStv. Stefan Unterberger, eine ausgezeichnete Leistung.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem Stück „Galaxies“ von Peter Graham,

gefolgt von der Tondichtung „Lorraine“ von Jacob de Haan. Vom jungen oberösterreichischen Komponisten Thomas Asanger stammte das Stück „An Austrian Elegy“. Die schönsten Gershwin-Melodien waren im Potpourri „Gershwin in Concert“, arrangiert von Dick Ravenal, zu hören. Mit dem Stück „Groovin´ Around“ des bekannten österreichischen Komponisten Otto M. Schwarz endete das offizielle Konzertprogramm. Natürlich durfte auch

eine Zugabe nicht fehlen. Tosenden Applaus gab es für die Solisten. Hornistin Elisabeth Bichl von der Trachtenmusikkapelle Lambrechten entlockte beim Stück „Romantik Air“, aus der Feder des Dirigenten Stefan Unterberger, ihrem Horn romantische Töne. Tenorist David Gruber vom MV Geiersberg zeigte beim Stück „The Green Hill“ von Bert Appermont sein Können auf dem Euphonium.

*Karl Schwandtner*

[www.ried.ooe-bv.at](http://www.ried.ooe-bv.at)



Bezirksjugendorchester Ried im Innkreis unter Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Stefan Unterberger

# Ehrungen für außergewöhnliche Leistungen

Die 45 Musikerinnen und Musiker des Musikvereines Wippenham freuen sich über das neue, rund 630.000 Euro teure Musikheim, an dem sie tatkräftig mitgearbeitet und für das sie mehr als 2.500 Stunden Eigenleistung erbracht haben.

Beim Frühjahrskonzert des Musikvereines Wippenham wurden zwei langjährige und aktive Musiker und Funktionäre für außergewöhnliche Leistungen beim Neubau des Musikheimes ausgezeichnet.

Hannes Feichtinger, seit 1969 Klarinetist und 23 Jahre lang Kassier, wurde mit der höchsten Auszeichnung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes, dem Verdienstkreuz in Gold, geehrt.

Manfred Putscher, der seit 1984 Bariton spielt und seit 2001 als Obmann die Verantwortung trägt, wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Bezirksobmann Karl Schwandtner zeichnete Hannes Feichtinger mit dem Verdienstkreuz in Gold und Obmann Manfred Putscher mit der Ehrennadel in Gold aus. Die Kapellmeister Karl Hörandtnr und Josef Penninger überreichten namens der Musikerinnen und Musiker das neue Musikheim als Torte.

In seinen Händen lag die Hauptverantwortung. Er hat auch seine berufliche Erfahrung als Tischler eingebracht, einen Großteil der Inneneinrichtung in den Nebenräumen gemacht und über 800 Stunden ehrenamtlich gearbeitet. Hannes Feichtinger hat ebenso seine

berufliche Erfahrung eingebracht und die gesamte Elektroinstallation geplant. Die Musikerinnen und Musiker dankten Ihrem Obmann mit einer Torte in Form des neuen Musikheimes.

*Karl Schwandtner*

[www.mv-wippenham.at](http://www.mv-wippenham.at)

## WIR TRAUERN

### Franz Strasser †

Der Bezirk Braunau am Inn trauert um Ehrenbezirkskapellmeister Franz Strasser, der am 22. Juli 2017 im 70. Lebensjahr verstorben ist.

Franz Strasser trat 1963 als 16-Jähriger der Trachtenmusikkapelle Weng im Innkreis als Trompeter bei. Bereits zwei Jahre später übernahm er die musikalische Leitung der damals 18 Musiker starken Musikkapelle. Durch gezielte Nachwuchsarbeit verdoppelte sich die Musikeranzahl schon nach einigen Jahren. Die Kapellmeisterausbildung absolvierte er beim damaligen Landeskapellmeister Professor Rudolf Zeman.

1978 wurde er als Bezirkskapellmeister-Stellvertreter in die Bezirksleitung Braunau am Inn des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes berufen und 1986 zum Bezirkskapellmeister bestellt.

Bereits 1995 übergab er die musikalische Leitung der Trachtenmusikkapelle Weng im Innkreis seinem Sohn Franz. 1999 folgte ihm dieser als Bezirkskapellmeister nach.

Viele Jahre lang musizierte Franz Strasser auch in auch bei Tanzkapellen und leitete zeitweise Nachbarmusikkapellen, wenn Not am Mann war.



*Karl Schwandtner*

## OBERÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND TERMINE

30. 09.	OÖBV, Wesenufer, Seminarhaus, 9.00 Uhr: Der innovative Stabführer
7. 10.	OÖBV-Jugend, Linz, ORF-Landesstudio: Studiokonzert mit den Jugendkapellen aus Kremsmünster und Seewalchen
14. 10.	Bläserakademie, Landesmusikschule Hofkirchen an der Trattnach, 9.00 Uhr: Seminar „Gemeinschaft erleben – Circle of Music“
14. 10.	Bläserakademie, Einkaufszentrum Weberzeile, Ried im Innkreis, 15.00 Uhr: Aufführung des Flashmobs im Rahmen von „Gemeinschaft erleben“
16. – 22. 10.	OÖBV, Vöcklabruck: Internationale Tage der Blasmusik
21. 10.	Bläserakademie, Landesmusikschule Ried im Innkreis, 9.00 Uhr: Seminar „Probenpädagogik im Blasorchester“
21./22. 10.	Bezirk Urfahr-Umgebung, Hellmonsödt: Bläserstage
22. 10.	Bezirk Schärding, Brunenthal: Herbstbläsertag
27. 10.	ÖBV, Brucknerhaus Linz, 17.00 Uhr: Brassbandwettbewerb
28. 10.	ÖBV, Brucknerhaus Linz, ganztägig: 2. Internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb
28./29. 10.	Bezirk Braunau, Uttendorf: Herbstbläserstage
29. 10.	ÖBV, Brucknerhaus Linz, ganztägig: 8. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb
29. 10.	ÖBV, Brucknerhaus Linz, gänztägig: Wettbewerb „Holz klingt gut“

Alle Termine des OÖBV und der Bezirke unter [www.ooe-bv.at](http://www.ooe-bv.at)

## 95 Musikkapellen und 35 Auszeichnungen

■ 95 Musikkapellen, so viele wie noch nie, feierten das 60. Bezirksblasmusikfest des Bezirkes Ried im Innkreis, verbunden mit dem 165-jährigen Bestehen des Musikvereines Lohnsburg. 35 Auszeichnungen und 4 Sehr Gut gab es für die 39 Musikkapellen bei der Marschwertung.

Zwölf Musikkapellen traten in der Leistungsstufe E an. Die höchste Punktezahl gab es für die Trachtenkapelle Schildorn, unter Bezirksstabführer Herbert Hollrieder, mit 93,90 Punk-

ten vor dem Musikverein Weilbach (93,70 Punkte) und der Musikkapelle Tumeltsham (93,60 Punkte).

Die meisten Punkte unter den 27 Musikkapellen der Leistungsstufe D erreichte der MV Mörschwang, unter Stabführerin Angelika Schwarzmayr, mit 93,11 Punkten vor der Marktmusikkapelle Aurolzmünster und dem Musikverein Meggenhofen mit jeweils 93,0 Punkten.

Eröffnet wurde der Festakt an allen drei Tagen mit der Festmusik von Be-

zirkskapellmeister Gottfried Reisegger. Weitere Gesamtspiele waren „Erzherzog-Albrecht-Marsch“, „Mir sein die Kaiserjäger“, „Hessenmarsch“, „Schönfeld-Marsch“, „Lohnsburger Polka“, die eigens für dieses Bezirksblasmusikfest von Bezirkskapellmeister Gottfried Reisegger komponierte „Himmlische Festmusik“ und die Landeshymne „Hoamatland“.

Karl Schwandtner

[www.ried.ooe-bv.at](http://www.ried.ooe-bv.at)

[www.musikverein-lohnsburg.at](http://www.musikverein-lohnsburg.at)



Der Musikverein Mörschwang aus der 330 Einwohner zählenden und damit kleinsten Gemeinde des Bezirkes marschierte unter Stabführerin Angelika Schwarzmayr zu 93,11 Punkten in der Leistungsstufe D.



Vom Regen ließen sich die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Schildorn nicht abhalten, zeigten eine tolle Show und holten sich in der Stufe E mit 93,90 Punkten den Sieg.



### Was macht dieser Kapellmeister gerade?

Vergleicht er die 20 verschiedenen Arrangements von „Alte Kameraden“?  
Hört er eine der 1.000 Ouvertüren?  
Studiert er eine der 22.700 Partituren?

Wir wissen es nicht!

**Wir wissen nur:  
er arbeitet mit:**



### Jetzt einen Monat gratis testen!

Einfach anmelden als „Shopnutzer“  
- wir senden Ihnen einen  
kostenlosen Test-Zugangscode

[www.notendatenbank.net](http://www.notendatenbank.net)

... alles andere ist Kopie!



**Stadler**  
1930  
Tiroler Schuhmanufaktur

**DER TIROLER HAFERLSPEZIALIST**

Handgemacht in Europa

- LUFTPOLSTERSOHLEN
- PROFIL- ODER LEDERSOHNEN
- KOMFORT-WECHSELFUSSBETT

Erhältlich im ausgewählten Fachhandel

[www.stadler-schuhe.at](http://www.stadler-schuhe.at)

## Royale Klänge

■ Bereits zum fixen kulturellen Highlight des Sommers gehört das Open-Air-Konzert des Tauern-Blasorchesters Mittersill. Durch das Gewitter kurz vor dem Beginn des Konzerts ließen sich zwar viele Besucher abschrecken – nicht aber das Tauern-Blasorchester! Kapellmeister Christian Stallner hatte unter dem Motto „Royale Klänge“ ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der musikalische Bogen spannte sich von „Orpheus in der Unterwelt“ über „Pastime with Good Company“ von König Henry VIII. und dem Marsch „Kaiserin Sissi“ bis zu einem Medley aus „The Lion King“ und dem Popsong „Purple Rain“. Das Tauern-Blasorchester kann auch auf die Solistinnen des Abends stolz sein: Judith Hotter und Karin Altenberger (Klarinette), Natascha Wieser und Jana Walzl (Flöte), Alexandra Ernst und Lisa Deutsch (Schlagzeug) sowie



Jugendarbeit wird im Mittersiller Tauernblasorchester seit Jahrzehnten gefördert: Gratulation zu den Leistungen!

Barbara Neumair (Saxophon). Die Jugendarbeit wird im Tauern-Blasorchester seit Jahrzehnten großgeschrieben und stellt einen wichtigen Pfeiler in der Vereinsarbeit dar. Besonders erfreulich ist es, wenn dann im Rahmen eines Konzertes junge Musiker und Musikerinnen aufgenommen und ausgezeichnet werden können: Lena Rohregger (Saxophon), Moritz Rohregger (Posaune)

und Manfred Schmidl (Horn). Im heurigen Schuljahr haben sich wieder einige Jugendliche den Prüfungen des Musikums unterzogen. So erhielten das Leistungsabzeichen in Silber Jakob Lemberger (Tenorhorn) und Katharina Hirschbichler (Flöte), in Bronze Moritz Rohregger (Posaune).

Michael Schmidl

## Geehrt für langjähriges Engagement

■ Mitte Juli fand die Generalversammlung des Salzburger Blasmusikverbandes statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden zwei langjährige Blasmusikfunktionäre geehrt. Manfred König hat sich mit Beginn des Jahres zur Beendigung seiner Funktion als Rechtsbeirat entschlossen und mitgeteilt, dass er nach über 30-jähriger Mitwirkung im Landesvorstand des Salzburger Blasmusikverbandes als Schriftführer, Pressereferent, Landesobmann-Stellvertreter und Beirat sowie als unermüdlicher Förderer und Gönner unserer Blasmusik seine Funktionen zurücklegt. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurde ihm die Förderer- und Gönner-Medaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes überreicht.

Der musikalische Werdegang des zweiten Ausgezeichneten erstreckt sich mittlerweile über mehr als 50 Jahre: Ferdinand Kemetinger, bis dato aktiver Flügelhornist und Archivar der Rainermusik Salzburg, war auch 35 Jahre lang Kapellmeister der Musikkapelle Anthering, im Flachgauer Bezirksverband Jugendreferent und Be-

zirkskapellmeister sowie 14 Jahre lang Landeskapellmeister-Stellvertreter. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurde ihm das Verdienstkreuz in Gold, eine der höchsten Auszeichnungen im österreichischen Blasmusikwesen, verliehen. Der Salzburger Blasmusikverband gratuliert herzlich!

Ursula Schumacher



LObm. Hois Rieger, LKpm. Christian Hörbiger, LStbf. Bertl Steiner, Ferdinand Kemetinger, Manfred König, LR Heinrich Schellhorn und LJRef. Hannes Kupfner (v. l.)

## 35 Jahre Freundschaft und Musikvereinspartnerschaft der Musikvereine Göfis und Bad Blumau

■ Anfang Juli fand das Partnerschaftstreffen des MV Bad Blumau mit der Partnerkapelle MV Göfis aus Vorarlberg statt. Das war etwas Besonders, da es das 35-Jahre-Jubiläum gab. Aufgrund der Einladung und Bitte von Bürgermeister Franz Handler und vielen

mehr fand dieses beim Kurortfest Bad Blumau statt. Der Festauftakt begann mit dem Empfang der Partnerkapelle und einem gemeinsamen Platzkonzert am neu gestalteten Ort der Begegnung im Zentrum. Danach spielten die Musikkapellen für das zahlreich erschie-

nene Publikum ein unterhaltsames Programm mit vielen Highlights. Am Samstag lockten noch ein historischer Umzug, ein Platzkonzert des MV Göfis, die E-Mobilitätsrallye, weitere coole Bands und kulinarische Schmankerl in das Ortszentrum, in dem gefeiert wurde. Am letzten Tag wurde die längste Wellness-Frühstückstafel mit Gratis-Frühstück und Weltrekordversuch abgehalten. Der Weltrekord konnte klar erreicht werden. Danach folgten ein internes Programm im Haus der Musik und eine Musik-Wanderung über die Thermo Bad Blumau mit einer Führung über den Dächern nach Speilbrunn, wo ein Abschlussfest stattfand.

Daniel Meister



Marsch zum Empfang in das Dorzentrum

## Raus aus der Uni – rein ins Land!

■ Bereits zum zweiten Mal veranstalteten Wolfgang Strasser und David Luidold mit Studierenden ihrer Posauenklassen der Kunstuniversität Graz einen 4-tägigen Kurs im obersteirischen Lassing.

Das Ziel war es, an einem von der üblichen Routine abgeschiedenen

Ort zu arbeiten, um sich rein auf Soziales und Musikalisches konzentrieren zu können. Bereits am zweiten Tag fanden Konzerte für Schüler der Volksschule Liezen und des Stiftsgymnasiums Admont statt. Die beiden IGP-Studenten Markus Lindner und Georg Leu erarbeiteten im Einzel- sowie Ensembleunterricht mit Schülern der Klasse von Bernhard Holl des Stiftsgymnasiums Beiträge, die anschließend bei einem Schulkonzert präsentiert wurden. In die Welt des mentalen Trainings tauchte man gemeinsam mit der Salzburgerin Bettina Wieser ein und stellte sich spannenden Themen wie „Lampenfieber“ oder „intensives Üben“.

Am letzten Tag fand ein fulminantes Abschlusskonzert in den Arkadenhöfen der Burg Strechau statt, zu dem sich auch heimische Sänger und Freizeitmusiker mit einer Ausstellung gesellten.

David Luidold



Fulminantes Abschlusskonzert in den Arkadenhöfen der Burg Strechau



### 12. Weisenbläsertreffen beim Hubertussee nahe Mariazell

■ Am Sonntag, dem 1. Oktober, findet wieder das traditionelle Weisenbläsertreffen bei der Bruder-Klaus-Kirche am Hubertussee statt. Die Aschbacher Weisenbläser laden nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr zum abwechselnden Musizieren der Bläsergruppen ein und freuen sich auf zahlreichen Besuch. Für das leibliche Wohl sorgen die Sängerrunde sowie der Kultur- und Sportverein Halltal. Um Voranmeldung der Bläsergruppen wird unter 0680/2021206 oder petritschjoerg@hotmail.com gebeten.

Jörg Petritsch



## Zweiter Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“

Am 8. Juli 2017 fand in Schwaz in der Silberarena der zweite Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ statt. Insgesamt stellten sich neun Musikkapellen der strengen Jury unter Bundesstabführer Gerhard Imre, Bundesstabführer-Stellvertreter Rupert Steiner und Peter Schwab, dem Landesstabführer der Steiermark. Die Silberarena und die Stadt Schwaz erwiesen sich erneut als idealer Ort für eine Marschwertung. Von der Tribüne konnten die Zuschauer alles – auch die einzelnen Figuren der Show-Programme – genau mitverfolgen. Das Wetter hatte ein Einsehen. So er-

folgte der kurze Sommerregenguss genau während der Pause. Als Gesamtsieger mit 91,60 Punkten in der Stufe D ging die Bundesmusikkapelle Stans, unter der Stabführung von Andreas Meixner, hervor. Am Ende der Veranstaltung erfolgte noch einmal ein Einmarsch aller teilnehmenden Kapellen zu einem Karree. Dann wurde, unter der musikalischen Leitung von Landeskapellmeister Rudi Pascher, mit einem Gesamtspiel der Landeswettbewerb beendet. Wir danken der Stadt Schwaz, der Stadtmusik Schwaz und dem Musikbund Schwaz für die Unterstützung

bei der Organisation und Durchführung dieses Landeswettbewerbes. Ebenso allen anderen Helfern für ihre Mitarbeit, sei es beim Aufbau, der Moderation oder der EDV-Auswertung. Ebenso gilt unser Dank den zahlreich erschienenen Zuschauern, die dem Bewerb eine würdige Kulisse gaben und die Kapellen mit Applaus tatkräftig unterstützten.

*Markus Schiffer*

### DIE ERGEBNISSE

<b>Bundesmusikkapelle Eben</b>	Leitung: Hubert Eller	Stufe C, 89,06 Pkt.
<b>Stadtmusikkapelle Amras</b>	Leitung: Hans Zimmermann	Stufe D, 87,00 Pkt.
<b>Musikkapelle Wattenberg</b>	Leitung: Helmut Theis	Stufe D, 87,11 Pkt.
<b>Musikkapelle Haiming</b>	Leitung: Bernhard Stigger	Stufe D, 88,47 Pkt.
<b>Bundesmusikkapelle Terfens</b>	Leitung: Bernhard Klammsteiner	Stufe E, 89,75 Pkt.
<b>Musikkapelle Nauders</b>	Leitung: Alois Rudigier	Stufe E, 88,55 Pkt.
<b>Musikkapelle Aurach</b>	Leitung: Toni Vötter	Stufe D, 86,88 Pkt.
<b>Bundesmusikkapelle Stans</b>	Leitung: Andreas Meixner	Stufe E, 91,60 Pkt.
<b>Musikkapelle Assling</b>	Leitung: Heinz Theurl	Stufe D, 87,58 Pkt.



## Konzert und Anerkennungsurkunde für Jungmusik Übersaxen

Das Konzert der Jungmusik Übersaxen, das bei der Eröffnung der Bregenzer Festspiele auf dem Platz der Wiener Symphoniker stattfand, wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Jungmusik Übersaxen, unter der Leitung von Florian Kröll, erspielte sich beim zehnten Jugendorchester-Wettbewerb im Mai den Auftritt nach der Eröffnung der Bregenzer Festspiele. Dieser Anlass war das erste größere Konzert vor einem großen und vor allem hochrangigen Publikum, darunter Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Landeshauptmann Markus Wallner und noch weitere Vertreter der Politik und Wirtschaft.

### Van der Bellen und Wallner im Zentrum der Jugend

Völlig unerwartet betraten während des Konzertes Van der Bellen und Wallner die Bühne und setzten sich im wahrsten Sinne des Wortes zwischen



Alexander Van der Bellen, Fabian Pfitscher, Elias Fritsch, Markus Wallner

die Musikanten. Die beiden Hornisten Fabian Pfitscher und Elias Fritsch blieben cool und ließen sich die besonderen Sitznachbarn nicht anmerken.

Als Dankeschön und Anerkennung zeichneten Landeshauptmann Markus Wallner und Bürgermeister Markus Linhart dann die Jungmusik Übersaxen aus, symbolisch gab es dazu eine Anerkennungsurkunde.

### Übersaxen war dabei

Nicht nur die Vereinsleitung mit Obmann Mathias Welte, die Jugendreferenten Caroline Fritsch und Marcel Mitter, auch einige Musikanten der „großen“ Musik begleiteten die Jugend nach Bregenz. Es machte den Anschein, dass das ganze Dorf einen Ausflug nach Bregenz veranstaltete.

Raphaela Dünser



Jugendmusik Übersaxen vor dem großen Auftritt



... mit Vertretern der Politik und des Vorarlberger Blasmusikverbandes

Fotos: VLK/A.Serra



**Vorarlberg Netz**

illwerke vkw



**DIE INDUSTRIE**



**Vorarlberg**  
 unser Land





## Die Jungmusik Weiler beim Weltjugendmusikfestival in Zürich

■ Vor zwei Jahren hatte sich die Jungmusik Weiler entschlossen, am Weltjugendmusikfestival in Zürich teilzunehmen. Prompt meldete sie sich an. Ab diesem Zeitpunkt war klar – sie wollte einen unvergesslichen Tag in Zürich verbringen. So war es geplant und so kam es auch. Am Samstagmorgen fuhren die Musiker mit dem Bus nach Zürich. Gleich bei der Ankunft wurden sie von der Betreuerin in Empfang

genommen, die die Jugendlichen den ganzen Tag lang begleitete. Der Startschuss war der große Umzug durch die Finanzmetropole. Die Jungmusik Weiler marschierte mit typisch österreichischer Blasmusik durch die Straßen und konnte das zahlreich erschienene Publikum mit diversen Show-Elementen vollauf begeistern. Am Nachmittag spielte sie in Oerlikon ein Platzkonzert, das kurz vor dem Schluss wegen eines

heftigen Gewitters leider beendet werden musste. Für die Jungmusik Weiler war es dennoch ein sehr erlebnisreicher Tag. Nicht nur die Weltstadt Zürich war etwas Besonderes. Sämtliche teilnehmenden Gruppen aus Schweden, Kroatien, Bulgarien und sogar aus China hüllten die Stadt in ein buntes musikalisches Jungmusikfestival, und die Jungmusik Weiler durfte ein Teil davon sein.

*Thomas Summer*



### Wichtige Termine in Vorarlberg

- 23. 9. 2017 – Ehrungsabend BMBez. Feldkirch
- 25. 9. 2017 – Bezirksversammlung BMBez. Bregenz
- 27. 9. 2017 – Bezirksversammlung BMBez. Dornbirn
- 30. 9. 2017 – Ehrungsabend BMBez. Bludenz



[www.vbv-blasmusik.at](http://www.vbv-blasmusik.at)

## Musikverein Rudolfsheim-Fünfhaus: Sommerproben und Dämmerschoppen

■ Bereits zum zweiten Mal in Folge hat sich der MV Rudolfsheim entschieden, im Sommer regelmäßige Proben durchzuführen. Die Proben finden wie jeden Dienstag zur üblichen Zeit statt. „Natürlich gibt es immer wieder urlaubsbedingte Ausfälle, aber die Probenarbeit im Sommer hat sich bereits letztes Jahr bewährt“, betont Kapellmeister Thomas Plotz. „Die Musiker verlieren so den Kontakt zum Instrument nicht und haben außerdem die Möglichkeit, Musiker aus dem eigenen Verein am Dirigentenpult zu erleben“, erklärt er weiter. So hat etwa Josef Weber, Flügelhornist im MV Rudolfsheim, den Auftritt im Schutzhaus am Ameisbach im 14. Wiener Gemeindebezirk geleitet. Josef – auch Sepp genannt – kommt aus dem Waldviertel und ist dort Kapellmeister im

Musikverein Großhaselbach. „Auch für mich ist es ein tolles Erlebnis, die Musiker aus Rudolfsheim musikalisch zu führen“, erklärt Sepp. Am 20. Juli spielte der MV Rudolfsheim-Fünfhaus unter seiner Leitung im Schutzhaus am Ameisbach einen Dämmerschoppen.

Bei fast tropischen Temperaturen trafen sich die Musiker, um im sehr gut besuchten, schattigen Schanigarten in der Laube zu musizieren. Das Programm reichte von Polka und Marsch über spanische Klänge bis zu

amerikanischer Unterhaltungsmusik. Die Stimmung war super und das Bier gut gekühlt. Auch das Wetter hat bis zum Schluss gehalten – ein gelungener Dämmerschoppen für Musiker und Besucher.

*Patrizia Weinberger*



## Musikverein Leopoldau: Sommerfest 2017

■ Das diesjährige Sommerfest des MV Leopoldau stand unter dem besten Stern überhaupt – der Sonne!! Dazwischen keine einzige Wolke. Zum wiederholten Mal gab es zum Start einen böhmischen Abend. BLAMU Brass aus Stammersdorf, die BOKU Böhmisches und die Böhmisches

des MV Leopoldau gaben dabei ihre feinsten Stücke zum Besten. Neben den musikalischen gab es auch kulinarische Schmankerl für die Gäste. Keiner kam zu kurz!

Heuer gab es seit Langem wieder eine Mitternachtseinlage. Die Drumpirates – ein Drum Corps US-amerikanischer

Art – starteten mit einer Drum-Show. Der Abschluss des Spektakels: „The Final Countdown“, dargeboten von den Leopoldauer Blechbläsern.

Am Sonntag gab die Jugendkapelle „Orange Corporation“ ein Superkonzert mit Stücken wie „Time Warp“ und der Ti-

telmelodie von „The Addams Family“. Dann spielte der MV Leopoldau einen Dämmerschoppen mit altbewährten Traditionsmärschen, Polkas, Neuheiten und bekannten Schlagern.

Der MV verabschiedete sich heuer von zwei treuen, lieb gewonnenen Mitgliedern: Marieke, die wieder in ihre Heimat Holland zurückgeht, und Sarah, die in das ferne Oberösterreich zurück übersiedelt. Beide werden den Mitgliedern des MV für immer im Herzen bleiben.

Einen schönen Ausklang des Festes, nachdem der MV die Gäste mit Gänsen umhergetrieben hatte, schaffte wieder einmal die Open End Band. Vom alten Schlager bis zum aktuellen Radio-Hit, ja sogar Weihnachtslieder waren zu hören. Die Menge tobte und keiner wollte nach Hause gehen. So ein Fest ist wirklich ein schöner Erfolg! Bis zum nächsten Jahr!



## Ausgezeichnet vom Blasmusikverband: die Jubilare 2017

■ Anlässlich des 70. Liechtensteiner Verbandsmusikfestes in Gamprin-Bendern durfte der Liechtensteiner Blasmusikverband 34 Jubilarinnen und Jubilare (siehe nachstehende Liste) für die langjährige Treue zu ihren Vereinen und ihre unschätzbaren Leistungen auszeichnen.

### Die Geehrten:

#### 25 Jahre

Vanessa Beck, Harmoniemusik Schaan  
Myriam Nigg, Harmoniemusik Vaduz  
Christian Ott, Harmoniemusik Eschen  
Marco Pfeiffer, Musikverein Frohsinn Ruggell  
Jürg Signer, Harmoniemusik Eschen

#### 30 Jahre

Barbara Frick, Harmoniemusik Balzers  
Marcel Hugo, Harmoniemusik Vaduz  
Rainer Lampert, Musikverein Cäcilia Schellenberg  
Nicole Marxer, Musikverein Konkordia Mauren  
Wolfgang Marxer, Musikverein Konkordia Mauren  
Nicole Pedrazzini, Harmoniemusik Eschen  
Gaston Oehri, Musikverein Konkordia Gamprin  
Daniel Oehry, Harmoniemusik Schaan  
Stefan Oehry, Musikverein Frohsinn Ruggell  
Marianne Reichert, Harmoniemusik Vaduz  
Martin Vogt, Harmoniemusik Balzers  
Heimo Wohlwend, Musikverein Konkordia Mauren

#### 35 Jahre

Anton Gassner, Harmoniemusik Triesenberg  
Christian Kranz, Harmoniemusik Eschen  
Alexander Vogt, Harmoniemusik Balzers



Die diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare des Liechtensteiner Blasmusikverbandes

#### 40 Jahre

Klaus Beck, Harmoniemusik Schaan  
Rainer Frick, Harmoniemusik Schaan  
Sigmund Gerner, Harmoniemusik Eschen  
Hansjörg Wolf, Harmoniemusik Vaduz  
Hildegard Wolfinger, Harmoniemusik Balzers

#### 45 Jahre

Louis Gassner, Harmoniemusik Triesenberg  
Christian Hemmerle, Harmoniemusik Vaduz

#### 55 Jahre

Werner Büchel, Musikverein Frohsinn Ruggell  
René Marxer, Musikverein Konkordia Mauren  
Adolf Risch, Harmoniemusik Triesen

#### 60 Jahre

Anton Gerner, Harmoniemusik Eschen  
Martin Mutzner, Harmoniemusik Vaduz

#### 65 Jahre

Alfons Alber, Musikverein Konkordia Mauren  
Josef Frommelt, Harmoniemusik Triesen

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie  
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken  
(Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)

Mundstückbau  
Bruno Tilz

HANDWERKS  
Kunst

seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. S. Denny • 91413 Neustadt/Aisch  
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de

Die Jugendformationen der Harmoniemusik Eschen aus Liechtenstein suchen per 1. November 2017 oder nach Vereinbarung

harmonie musk eschen

eine neue Dirigentin / einen neuen Dirigenten.

Sie sind eine aufgestellte Persönlichkeit, haben Freude an der Arbeit mit jungen Musiker/innen und Erfahrungen als Dirigent/in? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens 15.09.2017 an Christian Ott.

Mail: hme-leiter@hme.li  
Infos auf: www.hme.li

Harmoniemusik Eschen, Postfach 38, 9492 Eschen



## 4. Südtiroler Blasmusiktage: ein Fenster zur Blasmusik in Südtirol

■ Bereits zum vierten Mal öffnet der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) Ende Oktober viele Fenster in die bunte Welt der Blasmusik. Von 26. bis 28. Oktober gibt es ein dicht gedrängtes Programm mit Tagungen, Workshops und Konzerten: die Südtiroler Blasmusiktage 2017 – ein Forum für Kapellmeister, Dirigenten, Musiker und Musikkapellen.

Als Sepp-Thaler-Musiktage 2007 initiiert und 2011 fortgeführt, präsentierte sich die dritte Auflage dieser im 3-Jahresrhythmus stattfindenden Musiktage 2014 mit dem neuen Namen „Südtiroler Blasmusiktage“. Ohne die eigenen Wurzeln zu verleugnen, will auch die vierte Auflage mit verschiedenen Veranstaltungen ein Fenster zu den vielfältigen Facetten der Blasmusik in Südtirol öffnen.

### **Komponistenwerkstatt mit Thomas Doss**

Am 26. Oktober beginnt die Komponistenwerkstatt zum Thema „Gebrauchsmusik“ mit dem oberösterreichischen Musikpädagogen, Dozenten, Dirigenten und Komponisten Thomas Doss. Die dabei entstandenen Werke werden am Samstagnachmittag im Werkstattkonzert vorgestellt.

### **Böhmische-Workshop mit Toni Scholl**

In Schlanders findet am 27. und 28. Oktober der Workshop „Bis die Polka groovt“ für böhmisch-mährische Musik mit Toni Scholl statt.

### **Podiumsdiskussion**

Am Samstagvormittag werden Gesprächspartner aus Politik, Wirtschaft

und Kultur über „Blasmusik in Südtirol – von gestern oder für morgen?“ diskutieren.

### **Bezirksblasorchester Meran**

Am Samstagabend konzertiert das Bezirksblasorchester Meran, unter der Leitung von José Villaplana.

### **Südtiroler Blasmusikpreis 2017**

Der Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung ist das Galakonzert am Samstagabend, bei dem der vom Land Südtirol ausgeschriebene und mit je 3.000 Euro dotierte Südtiroler Blasmusikpreis an fünf Musikkapellen vergeben wird.

### **Die bisherigen Preisträger:**

#### **2011**

- Musikkapelle Josef Leitgeb Anholz/Niedertal
- Schützenkapelle Pichl/Gsies
- Musikkapelle Wiesen
- Musikkapelle Gries
- Musikkapelle Villnöß

#### **2014**

- Musikkapelle Afing
- Musikkapelle Wengen
- Musikkapelle Vintl
- Musikkapelle Toblach
- Bürgerkapelle Lana

### **Dirigentenwerkstatt**

#### **mit Jan Cober**

Als inhaltliche Weiterführung der Blasmusiktage leitet Jan Cober von 9. bis 11. November an der Musikschule in Klausen eine Dirigentenwerkstatt mit 6 aktiven und bis zu 20 passiven Teilnehmern. Als Übungskapelle dient die Musikkapelle Villnöß.



Stephan Niederegger



## Volles Programm

### Donnerstag, 26. Oktober 2017

15.30 Uhr – Beginn der Komponistenwerkstatt mit Thomas Doss, Musikschule Eppan

### Freitag, 27. Oktober 2017

Fortführung der Komponistenwerkstatt

### Samstag, 28. Oktober 2017

10.00 Uhr – Kurhaus-Terrasse, Meran: Konzert Musikkapelle Wengen

10.30 Uhr – Kurhaus-Terrasse, Meran: Eröffnung der Blasmusiktage

11.00 Uhr – Pavillon des Fleurs, Kurhaus Meran: Podiumsdiskussion

15.00 Uhr – Pavillon des Fleurs, Kurhaus Meran: Werkstattkonzert „Gebrauchsmusik“ und Kurzpräsentationen der Projekte zum Blasmusikpreis

16.30 Uhr – Pavillon des Fleurs, Kurhaus Meran: Ausstellung aller Projektarbeiten

20.00 Uhr – Kursaal Meran: Galakonzert mit Verleihung des Blasmusikpreises

### Donnerstag, 9. November 2017

Dirigentenwerkstatt mit Jan Cober an der Musikschule Klausen (bis 11. November)



Die Gewinner des Blasmusikpreises 2011



Die Gewinner des Blasmusikpreises 2014



- > Umfangreiche Auswahl von **KLASSIK** bis **ROCK**
- > **KONZERTSTÜCKE, FILMMUSIK & CHARTHITS**
- > Über 157.000 Noten für **BLÄSER & BLASORCHESTER**
- > **ZUVERLÄSSIGE** Lieferung & **HERVORRAGENDER** Service

Notenversand Kurt Maas GmbH & Co. KG • Eugen-Friedl-Str. 3a • D-82340 Feldafing  
Tel.: +49 (0)8157-99795-0 • Fax: +49(0)8157-99795-15 • E-Mail: info@alle-noten.de

## ORF Blasmusik im Rundfunk

**Burgenland:** Jeden Dienstag, 20.04 – 21.00 Uhr:  
„Radio Burgenland Blasmusikparade“

**Kärnten:** Jeden Mittwoch, 19.30 – 20.00 Uhr:  
„Musikanten, spielt's auf, Blasmusik für alle“

**Niederösterreich:** Mittwoch und Donnerstag, jeweils 20.30 – 21.00 Uhr:  
„Für Freunde der Blasmusik“. Gestaltung und Moderation: Sonja Wurm, Gerhard Schnabl und Manfred Sternberger

**Oberösterreich:** Klingendes Oberösterreich, „Musikanten, spielt's auf“, Sonntag, 20.04 – 21.00 Uhr. Gestaltung und Moderation: Walter Rescheneder  
Jeden Mittwoch im Monat, 20.04 – 21.00 Uhr: „Das Blasmusikkonzert von Radio Oberösterreich“

**Salzburg:** Montag bis Donnerstag: „Guat auf' legt“, 18.00 bis 20.00 Uhr – Gäste aus allen Bereichen der Volkskultur, vielfach aus der Blasmusik.  
Jeden Freitag: „O' klickt und gspüt“, 18.00 bis 19.00 Uhr – wöchentliche Volksmusiksendung mit der Lieblingsmusik der Hörer (die ganze Woche können Sie im unter salzburg.ORF.at abstimmen – die Gewinner hören Sie am Freitagabend)  
Jeden Sonntag: „Da bin i dahoam“ oder im Sommer „Über d'Alma“, 6.00 bis 8.00 Uhr – mit Blasmusik aus dem ganzen Land Salzburg und von 11.00 bis 12.00 Uhr – Frühschoppen aus den Bundesländern. Alle Sendungen: Musik, Gestaltung und Moderation: Andrea Aglassinger, Rupert Brandstätter, Conny Deutsch, Caroline Koller, Philipp Meikl, Josef Siller

**Steiermark:** Jeden Dienstag, Blasmusik, 20.03 – 21.00 Uhr, Gestaltung und Moderation: Manfred Machhammer

**Tirol:** Jeden Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr: „Tiroler Weis“  
Jeden Mittwoch: „Musikanten, spielt's auf“  
Jeden Feiertag, 18.00 – 19.00 Uhr: „Das Platzkonzert“

**Vorarlberg:** Jeden zweiten und dritten Donnerstag im Monat von 20.04 bis 21.00 Uhr in der Sendung „Musik Lokal – Chöre und Blasmusik“ in Radio Vorarlberg. Gestaltung und Moderation: Claus Karitnig

# Termine

## 22. – 23. September 2017

- 10. Österreichischer Blasmusikwettbewerb der Stufe D Feldkirchen in Kärnten und CMA Ossiach

## 27. Oktober 2017

- 4. Österreichischer Brass-Band-Wettbewerb Brucknerhaus Linz

## 28. Oktober 2017

- Zweiter internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie Superior Jugendblasorchester Brucknerhaus Linz

## 28. Oktober 2017

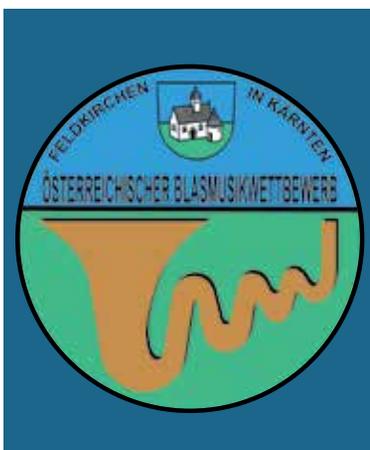
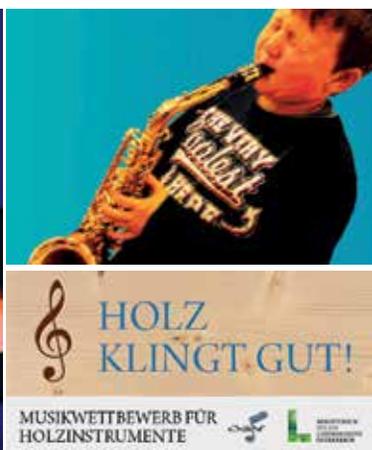
- Preisverleihung „JUVENTUS – der Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ Brucknerhaus Linz

## 29. Oktober 2017

- 8. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb Brucknerhaus Linz

## 29. Oktober 2017

- „HOLZ klingt GUT!“ Musikwettbewerb für Holzinstrumente Brucknerhaus Linz



MUSIK VERBINDET

# Blasmusik und Volkskultur Wallfahrt

NACH MARIAZELL

## 29. September bis 1. Oktober 2017

[www.blasmusik-verband.at/wallfahrt](http://www.blasmusik-verband.at/wallfahrt)

### Kleiner Anzeiger

**BIRKHAHNSTÖSSE** (ganze oder halbe) zu verkaufen. Tel. 03622 55241, ab 18 Uhr

**Kleinanzeigen buchen: Tel. +43 (0) 5/7101-200, [redaktion@blasmusik.at](mailto:redaktion@blasmusik.at)**

## ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär 2017/2018

MODUL	UNTERKUNFT	DATUM
MODUL 1	JUFA Hotel Neutal   Burgenland	15. – 17. 09. 2017
MODUL 2	CMA Ossiach   Kärnten	04. – 05. 11. 2017
MODUL 3	CMA Ossiach   Kärnten	13. – 14. 01. 2018
MODUL 4	Landhotel Gastagwirt   Salzburg	17. – 18. 03. 2018
MODUL 5	Gemeinsamer Abschluss des Lehrganges beim ÖBV-Kongress in Eisenstadt im Burgenland	01. – 02. 06. 2018

Nähere Informationen unter: [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)

### IMPRESSUM

Verlag, Produktion, Abo und Inserat: tuba musikverlag gmbh, Evang. Kirchengasse 5/26B, A-7400 Oberwart, Telefon: 05/7101-200, E-Mail: [redaktion@blasmusik.at](mailto:redaktion@blasmusik.at);

Redaktion: Chefredakteurin: Raphaela Dünser

Änderungen bei den Abonnements für das Folgejahr werden jeweils bis Ende November entgegengenommen.

Einzelpreis: € 4,90 / Jahresabo: € 39,- / Ausland: € 59,-

Mitarbeiter Länderteile: Friedrich Anzenberger (NÖ), Raphaela Dünser (V), Wolfgang Findl (W), Rebecca Lampert (Liechtenstein), Alois Loidl (B), Stefanie Leiter (T), Rainer Schabereiter (St), Stephan Niederegger (Südtirol), Pia Sacherer (K), Karl Schwandtner (OO), Ursula Schumacher (S)

Eigentümer und Herausgeber: Österreichischer Blasmusikverband, Hauptplatz 10, A-9800 Spittal

Die „Österreichische Blasmusik“ erscheint Anfang des Monats.

RICHTUNG: Unabhängige Fachinformation für den Bereich der Blasmusik. Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus aktuellem Anlass oder wegen Platzmangels zu verschieben oder zu variieren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen.

LITHO & Druck: Wograndl

GRAFIK: Claudia Zamanian, [www.cazaam.at](http://www.cazaam.at)

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.

**Gewinnspiele und Verlosungen:** Teilnahmeberechtigt bei Gewinnspielen sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Mitspielern per Zufallsprinzip verlost. Gewinner werden über Telefon oder per E-Mail verständigt und in einer Ausgabe der BLASMUSIK veröffentlicht. Im Falle eines Gewinns sind die Teilnehmer mit der Veröffentlichung ihres Namens, Wohnortes und Fotos in dieser Zeitung, auf der Website, auf Facebook und eventuell in weiteren Medien einverstanden. Angehörige und Mitarbeiter der Zeitschrift „Österreichische Blasmusik“, des tuba-musikverlages sowie des Veranstalters sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Benefiz-Galakonzert der Uniformen



Österreichische Justizwachmusik  
Militärmusik Niederösterreich  
Polizeimusik Niederösterreich

Samstag 16. September 2017, 19.00 Uhr  
Wolkenturm Grafenegg \*

Ehrenschutz: Vizekanzler Bundesminister Dr. Wolfgang Brandstetter,  
Bundesminister Mag. Hans Peter Doskozil und Mag. Wolfgang Sobotka,  
Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!*

Eintrittskarten Kat.1 €20,- / Kat.2 €15,- erhältlich bei oe-Ticket und im Kartenbüro Grafenegg  
www.oeticket.com, www.grafenegg.com, tickets@grafenegg.com, +43 (0) 2735/5500

\* Bei Schlechtwetter im Auditorium, für Kartenbesitzer der Kat. 2 in der Reitschule mittels Videoübertragung

## Joe's Etüden für

- Trompete (Tenorhorn, Horn)
- Posaune (Euphonium)
- Tuba (Bassposaune)

Oftmals ist man trotz des großen Angebots an Unterrichts- und Übungsmaterial in der Situation, dass man eigentlich noch neue Stücke benötigen würde, um das Erlernete zu vertiefen, bevor man wieder einen Schritt nach vorn geht. Joe Pinkl sieht diese Etüdenbände als Ergänzung und Erweiterung des bereits vorhandenen Unterrichtsmaterials und als sinnvollen Beitrag zur musikalischen Ausbildung.



Jeder Band nur  
**19,-** Euro



RUNDEL Repertoire Tipp  
[www.rundel.at](http://www.rundel.at)

**• Konzertmusik**  
**JOSS FRITZ** · Dramatische Rhapsodie · Markus Götz  
**LIGNUM** · Eine Deutsche Rhapsodie · Thimo Kraas  
**IM WEISSEN RÖSSL** · Melodienfolge · arr. Stefan Schwalgin  
**A SIGN FOR FREEDOM** · Ein Zeichen für die Freiheit · Thomas Asanger  
**JUMP AND JOY** · Freudenstrünge · Markus Götz  
**ABENDMOND** · Kleines Nachtstück · Thimo Kraas  
**ALPINE INSPIRATIONS** · Ouvertüre · Martin Scharnagl  
**UNO-MARSCH** · Robert Stolz · arr. Stefan Schwalgin

**• Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film**  
**80er-KULT(tour)** · Hit-Medley · arr. Thimo Kraas  
**MY DREAM** · Solo für Flügelhorn · Peter Leitner  
**MUSIK LIEGT IN DER LUFT** · Heinz Gietz · arr. Stefan Schwalgin  
**THE WAY OLD FRIENDS DO** · Abba · arr. Martin Scharnagl  
**GABRIELAS SÄNG** aus „Wie im Himmel“ · arr. Kurt Gäble

**• Traditionelle Blasmusik**  
**ALPENWELT** · Marsch von Anton Ulbrich · arr. František Manas  
**HEUBLUMEN-POLKA** · Kurt Gäble  
**EUPHORIA** · Marsch von Martin Scharnagl  
**FESTTAGSLAUNE** · Polka von Peter Schad  
**FAST HIMMELBLAU** · Walzer von Kurt Gäble  
**GLÜCKSBRINGER** · Polka von Roland Kohler · arr. Franz Gerstbrein  
**DU, NUR DU** · Walzer von Peter Leitner

**• Compact Disc (CD)**  
**EUPHORIA** · Heeresmusikcorps Ulm · Matthias Prock  
**UNO-Marsch** · Im weißen Rössl · Fast Himmelblau · My Dream ·  
**80er-KULT(tour)** · Gabrielas Säng · Berliner Luft · Euphoria · u.a.

Mehr Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot  
 TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890  
 EMAIL info@rundel.de · WEB www.rundel.at

[www.tuba-musikverlag.at](http://www.tuba-musikverlag.at)

**Erhältlich beim tuba-musikverlag**

Evang. Kirchengasse 5/26B · A-7400 Oberwart  
 Tel. 05 7101 – 200, office@tuba-musikverlag.at



# blasmusikshop



## Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage

- ▶ Noten für Blasorchester & Bläserklassen
- ▶ Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- ▶ Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- ▶ Instrumentalschulen

Unsere persönliche Notenberatung:

Tel. +49 82 41 / 50 08 52 · [info@blasmusik-shop.de](mailto:info@blasmusik-shop.de)

✓ SCHNELL

✓ ZUVERLÄSSIG

✓ KAUF AUF RECHNUNG



Garantiert sicher  
einkaufen.

[www.blasmusik-shop.de](http://www.blasmusik-shop.de)